

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Nerchau bereitet sich auf 1050-Jahrfeier vor

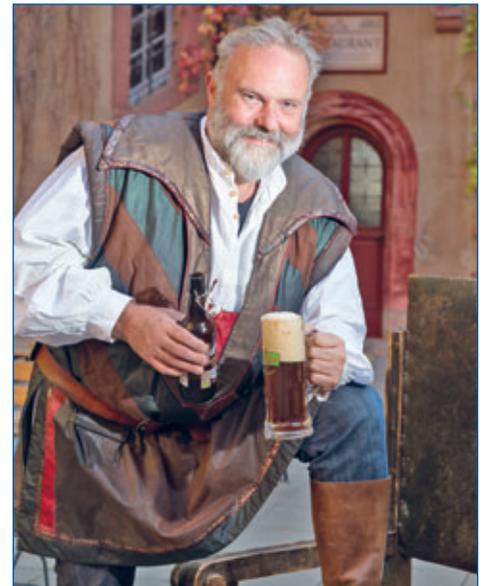
Nerchau. Das Programm zur Jubiläumssause „Nerchau 1050“ wird konkreter. Die Jahrfeier im Grimmaer Ortsteil soll an den fünf ersten Maitagen im kommenden Jahr jede Menge Besucher anlocken. Viele Ideen bilden einen Rahmen. Jetzt gilt es diese mit Leben zu füllen. Die Fäden für das Ortsjubiläum hält der Nerchauer Kulturverein in der Hand. Franziska Richter, Vereinsvorsitzende, und ihr Stellvertreter, Markus Lange, stellten den derzeitigen Planungsstand Ende August der Öffentlichkeit vor. Rund sechzig Interessierte folgten dem Aufruf. „Rückenwind erhielten wir von vielen Unterstützern“, bedankte sich Franziska Richter eingangs bei den Anwesenden. „Das Know-How der Menschen vor Ort ist bei der Planung sehr wichtig. Daher sind wir froh, dass durch die wertvolle Zusammenarbeit das Gerüst nun steht.“

Oberbürgermeister Matthias Berger ist stolz auf die Nerchauer: „Es ist schön zu sehen, dass viele junge Leute an einem Strang ziehen und ihren Heimatort mitgestalten möchten.“

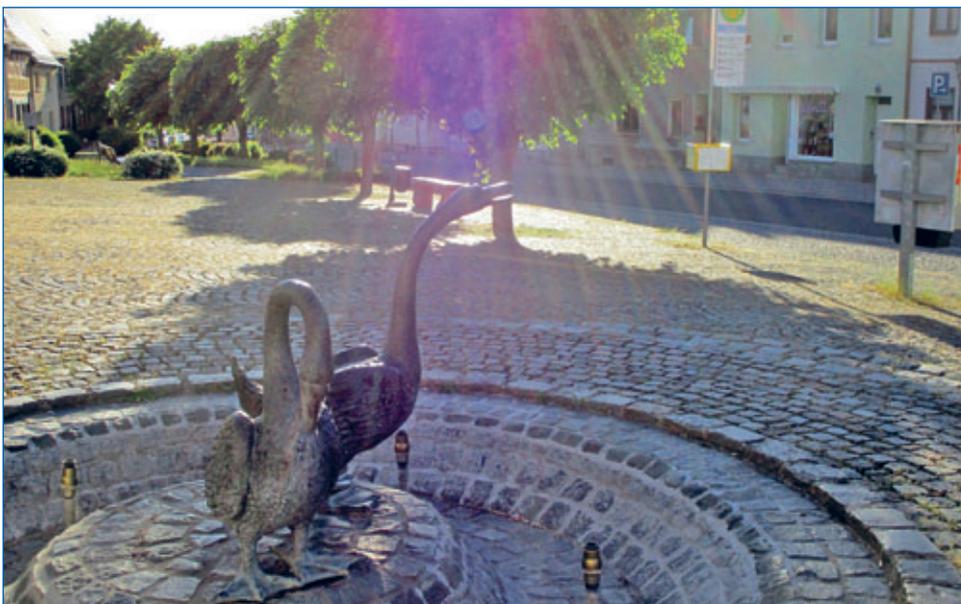
Zwischen Martinskirche und Bürgerzentrum erstreckt sich das Festgelände. „Wir haben uns be-

wusst für den urbanen Raum und nicht für die grüne Wiese entschieden, denn hier schlägt Nerchaus Herz“, so Markus Lange. Etablierte Veranstaltungshöhepunkte sollen in die Jahrfeier einfließen. So bildet den Auftakt das traditionelle Maibaumstellen vor dem Bürgerzentrum. Der Nerchauer Sportverein präsentiert im Rahmen dessen sein umfangreiches Portfolio. „Zudem weht zum Maifeiertag der Zweitaktduft durch die Fabrikstraße“, so Markus Lange. Zum Simson-Treffen werden hunderte DDR-Kult-Mopeds erwartet.

Am Donnerstag, 2. Mai, stehen die Kleinsten im Rampenlicht. Zum „Tag der Nerchauer Kinder“ gestalten die Kindertagesstätten und die Grundschule das Geburtstagsprogramm mit ihren Steppkes. „Bei Bewegungs- und Mitmachangeboten, einer Familienolympiade, sind auch die Eltern und Großeltern gefragt“, umschreibt Markus Lange den Familientag. Im Saal des Bürgerzentrums finden diverse Nerchauer Meisterschaften, wie z.B. Dart- und Skatturniere statt. Der Heimatverein Nerchau e.V. bereitet eine Fotopräsentation über das alte Nerchau vor. Diese soll am Donnerstagabend im Bürgerzentrum gezeigt werden.



Ein Jubiläumsbier von Jochen Rockstroh ist geplant, Foto: Andreas Krone



Gänsebrunnen, Foto: Rolf Hofmann



Kirche St. Martin, Foto: Gerhard Weber

Feuerwehr, Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Polizei und andere Verbände gestalten am Freitag, 3. Mai, einen Blaulichttag in Nerchau. Verschiedene Stationen laden zum Mitmachen und Staunen ein. Regionale DJs legen am Abend im Festzelt auf. „Die Jugend soll nicht zu kurz kommen“, fügt Franziska Richter hinzu.

Am Sonnabend, 4. Mai, sollte man es nicht versäumen, durch die Vereins- und Gewerbevereine zu schlendern. Zum Hauptveranstaltungstag hat man die Qual der Wahl. Der erste Programmpunkt wurde schon in Aussicht gestellt. Comedian und Radiolegende, Thomas Böttcher, konnte für ein Arrangement gewonnen werden. Mit seinem Solo-Programm „Anlauf statt Gleitgel“ steht er am



Brunnen am Bahnhof, Foto: Rolf Hofmann

Sonntag auf der Bühne. Neben der Vereins- und Gewerbevereine wird es ein buntes Programm mit Schaustellern, Wettbewerben und Überraschungen geben. Ein ausgelassener Abend voller Live-Musik, Partyfeeling und Tanzgelegenheiten erwartet die Besucher.

Der Sonntag startet mit einem Frühschoppen. Freudig erwartet wird der Festumzug, der entlang der Hauptstraße an den staunenden Blicken vorbeizieht. Das Besondere: Historie und Gegenwart bilden beim Nerchauer Modell oft ein Bild. Ein Kindermusical, welches in einem Festgottesdienst eingebunden ist, krönt die Jahrfeier.

Doch es gibt noch viel mehr. Die Kirche und der DRK-Bahnhof kündigen an, für Neugierige zu öffnen. Der Heimatverein möchte an den Hausfassaden historische Bilder, frühere beheimatete Gewerke und Begleittexte anbringen. Zudem soll es ein Jubiläumsbier der Nerchauer Brauerei geben. „Noch befinden wir uns in der Angebotsphase“, umschreibt Markus Lange die Planung. „Um alle Ideen umzusetzen, sind wir natürlich auf die finanzielle und tatkräftige Unterstützung angewiesen.“

„Wir freuen uns über jeden, der uns in jeglicher Form unter die Arme greift“, so Franziska Richter.



Gänsemarkt, Foto: Rolf Hofmann

Und das auch schon im Kleinen. „Denn, wer durch das Schmücken seines Vorgartens oder des Zauns seine Verbundenheit mit Nerchau zum Ausdruck bringt, leistet bereits einen erheblichen Beitrag für die Feststimmung“, rief die Vereinsvorsitzende zum Schmücken auf. „Suchen Sie jetzt schon die Wimpelketten zusammen. 1050 Jahre Nerchau wird ein Fest – und das gelingt nur, wenn jeder nach seinen Möglichkeiten mitmacht“. Vielen, vielen Dank bereits im Voraus.

Die informative Planungsvorstellung des Festes ist unter www.grimma.de/nerchau1050 zu finden.



Foto: Ziehm

■ Handwerkermarkt in Höfgen – ein „Markt der Sinne“

Höfgen. Ausspannen, genießen, etwas Schönes und Seltenes erleben. Wenn Ihnen danach „der Sinn steht“, dann ist der Handwerkermarkt im „Dorf der Sinne“ Höfgen genau das Richtige. Regionale Handwerker, Händler und Künstler präsentieren am **23. und 24. September** täglich von **11.00 bis 18.00 Uhr** ihre Arbeiten, ein nettes Gespräch und vielfältige, traditionelle Handwerkskunst inklusive.

Eröffnet wird der Markt von Oberbürgermeister Matthias Berger am Sonnabend, 23. September, um 11.00 Uhr. Das Augenmerk liegt auf Originalität, Regionalität und Qualität. Wie in den vergangenen Jahren sind die Organisatoren bestrebt, den Besuchern immer wieder etwas Neues zu bieten. So können diese aus dem Bereich der traditionellen Handwerksberufe Glasgravuren und Glasmalerei erleben, sowie interessante, mit der Kettensäge geschnittene Holzarbeiten. Etwas Mystisches ist auf dem Markt ebenfalls zu finden: Familie Henke bietet neben Naturprodukten wie Cremes und Salben besondere Heilsteinerzeugnisse an. Der Uhrmacher, der es versteht der alten Stubenuhr oder auch der mechanischen Armbanduhr wieder Leben einzuhauchen, ist wieder vor Ort. Der orthopädische Schuhmacher präsentiert unter anderem die Fertigkeit der Schuherstellung und weitere handwerkliche Besonderheiten der Lederverarbeitung. Beim Stellmacher erfahren Interessierte wie ein Speichenrad von Hand gefertigt wird.

Ein weiteres Highlight ist der Muldenhauer, der es versteht, aus einem Stamm gleich drei Holzmulden zu schlagen, die in „vergangenen Tagen“ zum Teig kneten Verwendung fanden. Natürlich gibt es auch ein Wiedersehen mit all den vertrauten Gesichtern hinter den Ständen. Auch an die kleinen Besucher wurde natürlich gedacht: Basteln und Malen, wobei die Kleinen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Regionale Anbieter sorgen für das leibliche Wohl. An beiden Tagen gibt es wie in jedem Jahr gegen 12.00 Uhr frisches Brot und Zuckerkuchen aus dem historischen Wassermühlenofen. Zudem finden Führungen im Museum Wassermühle statt. Auch die Technische Schauanlage Schiffmühle an der Mulde und der Bismarckturm im Jutta-Park können besichtigt werden. Zwei liebevoll gestaltete Biergärten laden zum Verweilen ein. Dort gibt es an beiden Tagen Livemusik zu genießen. Die Ausstellung „Bauernschläue“ hängt am Großen Gut. Am **23. September, um 14.00 Uhr** gibt es ein besonderes Konzert in der Dorfkirche: „Klang, was Sprache nicht vermag“ von und mit Anna Heß und Maik Gosdzinski, bekannt als „Voice2souls“. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Am Sonntag findet 10.15 Uhr der Erntedankgottesdienst statt. Parkplätze stehen zur Verfügung. Eine Servicegebühr für die Parkplätze ist zu entrichten. Für eine entspannte Anreise empfiehlt sich eine Fahrt mit dem Muldeschiff von Grimma aus oder eine Überfahrt mit der Seilfähre vom Nimbschener Ufer aus oder zu Fuß.



Foto: Frank Schmidt



Foto: Rolf Hofmann

Stadtfest in Grimma

vom 22. bis 24. September 2023

Drei Tage Musik, Attraktionen, Rummel und Kulinarik. Vom 22. bis 24. September wird Stadtfest zwischen Volkshausplatz und Leipziger Platz gefeiert. Neu ist, dass es in der Lorenzstraße einen Mittelaltermarkt gibt. Der Gewerbeverein Grimma hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

■ Das müssen Sie über das Stadtfest wissen:

Erst einmal orientieren: Der Puls des Stadtfestes schlägt auf dem Markt. Hier stehen die Sparkassenbühne, die Bühne "House gemacht" und die Fahrgeschäft-Attraktion. In diesem Jahr wird es eine Achterbahn sein. Der Markt ist abgesperrt, Taschenkontrollen werden durchgeführt. Hinter dem Rathaus steht eine Hüpfburg. Die Kinderdisco lädt zum Tanzen ein. Es gibt Spiele und Unterhaltung für die Kleinsten. Am Abend übernehmen DJs das Podest. Die Straße wird zur Tanzfläche.

In der Lorenzstraße erwartet die Besucher die Handwerkermeile. Hier präsentieren sich die regionalen Unternehmen. In Richtung Kreuzstraße schließt sich ein Mittelaltermarkt an. Dieser ist am Sonnabend und Sonntag jeweils ab 11.00 Uhr geöffnet. Gaukler, Ritter und Markgrafen geben Einblicke in das Leben anno dazumal.

Die Hohnstädter Straße wird zur Vereinsmeile. In der Langen Straße schlagen etliche Gewerbetreibende ihre Stände auf und warten mit kleinen Aktionen auf. In der Brückenstraße, der Duft- und Genussmeile, gibt es jede Menge kulinarische Besonderheiten, ein Showkoch und ein Zauberer sind vor Ort. Auf dem Leipziger Platz spielen Musiker Folkrock, Blues und Country.

Auf welche Verkehrseinschränkungen muss ich mich einstellen? Die Aufbauarbeiten zum Stadtfest beginnen am Dienstag, 19.9., an der Nordseite des Marktes. Ab Donnerstagnachmittag, 21.9., sind der gesamte Markt, gegenüber der Frauenkirche (Lange Straße) und der Leipziger Platz gesperrt. Die



Händler des Wochenmarktes schlagen dennoch ihre Zelte auf. Ab Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag ist das gesamte Festgebiet in der Altstadt für den Verkehr zu. Die Einbahnstraßenregelung in der Frauenstraße wird für das Wochenende aufgehoben. Von der Köhlerstraße kommend, kann die Frauenstraße als Sackgasse bis zur Lorenzstraße befahren werden. Hier gilt das ganze Wochenende Halteverbot. Die Umleitung der Altstadt erfolgt über den Tops, Köhlerstraße, Töpferstraße, Mülhstraße, Paul-Gerhardt-Straße, Klosterstraße, Schloßgasse, Brückenstraße und Friedrich-Oettler-Straße. Ab der Schulstraße ist die Leipziger Straße als Sackgasse ausgeschildert. Am Freitagmorgen, ab 6.00 Uhr ist die Durchfahrt vom Baderplan zur Frauenstraße nicht mehr erlaubt.

Falls ich mit dem Auto komme, wo kann ich es abstellen? Viele Besucher des Stadtfestes kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Der Stadtbus fährt auch am Wochenende. Doch wer auf das Auto angewiesen ist, kann es auf dem Volkshausplatz, den Parkplätzen am Wallgraben oder am Floßplatz abstellen.

Sind die Geschäfte und Museen geöffnet? Die Geschäfte der Altstadt laden mit zahlreichen Aktionen das ganze Wochenende zum Bummeln ein. Auch am Sonntag stehen von 13.00 bis 18.00 Uhr die Ladentüren offen. Das Sparkassenmuseum öffnet am Sonnabend, 24. September, von 13.00 bis 17.00 Uhr. Auch das DDR-Spielzeugmuseum in der Langen Straße gewährt Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr Einblicke während des Stadtfestes. Das Kreismuseum öffnet Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Das Stadtfest mit Kindern: Am Freitag stimmt ein Lampionumzug auf das Stadtfestwochenende ein. Für Kinder ist der Bereich hinter dem Rathaus ein Paradies. Am Sonnabend und Sonntag öffnet der Themenbereich ab 14.00 Uhr. Tiere kann man am Stand des Tierheimes streicheln. Es gibt Glücksräder und Tombolas. Wer es beschaulicher haben möchte, der sollte mit dem Schiff nach Höfgen fahren. Im „Dorf der Sinne“ findet Samstag und Sonntag der Handwerkermarkt statt.



Foto: Natalie Rieche

Freitag, 22.9.2023

Sparkassenbühne – Markt

- ▲ **19.00 Uhr:** Lampionzug und Eröffnung mit dem Oberbürgermeister
- ▲ **20.00 Uhr:** The 80s Gentlemen mit Roman Knoblauch & Frank Gurke und die Romjaks

Bühne House-gemacht (hinter dem Rathaus; präsentiert von EGE Fenster | TÜREN | FASSADEN)

- ▲ **ab 19.00 Uhr:** Marcapasos | Alex Smith | Robexx

Tir na N'og-Tour, Leipziger Platz (präsentiert von Nüßing... mehr als Beschläge)

- ▲ **20.00 Uhr:** Fairydust (D) Irish-Folk

Genuss- und Duftmeile in der Brückenstraße am 23. und 24. September.

- ▲ Sa, 12.00 bis 17.00 Uhr + So, 13.00 bis 17.00 Uhr: Showkochen, Musik
- ▲ je 15.00 Uhr: Zaubershow "Magic for you"

Händler- und Vereinsstraße (Brückenstraße & Lange Straße)

- ▲ Vereine stellen sich vor, unterhalten Sie mit kleinen Aktion und auch die ansässigen Geschäfte haben mit tollen Angeboten für Sie an diesem Wochenende geöffnet

Handwerkerstraße (Lorenzstraße)

Dachdeckerei Heine, Insektenschutz & Fenstersysteme Knobloch, Dähne Forst- und Gartengeräte, BBF GmbH, Nüssing GmbH, Korkstudio Mittag, Maler Hempel, BN TorTechnik GmbH, Zimmererei Kai Wüstner, junited Autoglas, Folienkult, HeiterBlick

Sonnabend, 23.9.2023

Sparkassenbühne – Markt

- ▲ **13.00 Uhr:** Happy Junior Band
- ▲ **15.00 Uhr:** Modenschau "Gaber Moden" mit Sara Kulka und Eva Maria Pieckert
- ▲ **16.00 Uhr:** Jukebox der Musik- und Kunstschule des Landkreises Leipzig
- ▲ **19.00 Uhr bis 1.00 Uhr:** Biba & die Butzemann - Die Partyshowband
- ▲ **21.30 Uhr:** Kerstin Ott Double



Foto: Rolf Hofmann

Bühne House-gemacht (hinter dem Rathaus; präsentiert von EGE Fenster | TÜREN | FASSADEN)

- ▲ **ab 14.00 Uhr:** Kinderprogramm mit Tiagolino Events
- ▲ **ab 18.00 Uhr:** Janosh + Pilgrim | Heavin | Tonsen

Tir na N'og-Tour, Leipziger Platz (präsentiert von Nüßing... mehr als Beschläge)

- ▲ **14.00 Uhr:** Jan Svitak (CZ) Bono U2 Tribute
- ▲ **17.00 Uhr:** Mark H. (D) Folk, Rock & Blues
- ▲ **21.00 Uhr:** Petra Börnerova Band (CZ) Blues & Rock

Mittelaltermarkt, Lorenzstraße (präsentiert von REWE Florian Schill OHG)

- ▲ **11.00 Uhr:** Markteröffnung
- ▲ **12.00 Uhr:** Baders Handwerk
- ▲ **13.00 Uhr:** Musiker
- ▲ **13.30 Uhr:** Begrüßung und Rechtsprechung des Markgrafen mit gerichtlichem Zweikampf
- ▲ **15.00 Uhr:** Pagenschule
- ▲ **16.30 Uhr:** Damen-Bogenturnier
- ▲ **17.30 Uhr:** Musiker
- ▲ **18.00 Uhr:** Ritterlicher Zweikampf mit drei Wehren nach Thalhofer
- ▲ **19.00 Uhr:** Kräfteressen der Recken
- ▲ **20.00 Uhr:** Tavernenspiele
- ▲ **21.00 Uhr:** Feuershow
- ▲ **21.30 Uhr:** Musiker

Sonntag, 24.9.2023

Sparkassenbühne – Markt

- ▲ **13.00 Uhr:** Jugendblasorchester Grimma
- ▲ **15.00 Uhr:** Ein Tenor von Klassik bis Modern, von Schlager und Pop
- ▲ **16.00 Uhr:** Vereinsgala: Tanzclub Blau-Gelb, Musikschule Muldental, Dazzling Flights, Rock'n Roll & Boogie Woogie Connection, Tanzsportzentrum Muldental, Tierheim Schkortitz

Bühne House-gemacht (hinter dem Rathaus; präsentiert von EGE Fenster | TÜREN | FASSADEN)

- ▲ **ab 14.00 Uhr:** Kinderprogramm mit Tiagolino Events und DJ Hagen

Tir na N'og-Tour, Leipziger Platz (präsentiert von Nüßing... mehr als Beschläge)

- ▲ **13.00 Uhr:** Julia Montez (D) Folkrock
- ▲ **16.00 Uhr:** Fairydust (D) Irish-Folk

Mittelaltermarkt, Lorenzstraße (präsentiert von REWE Florian Schill OHG)

- ▲ **11.00 Uhr:** Markteröffnung
- ▲ **12.00 Uhr:** Baders Handwerk
- ▲ **13.00 Uhr:** Musiker
- ▲ **13.30 Uhr:** Begrüßung und Rechtsprechung des Markgrafen mit gerichtlichem Zweikampf
- ▲ **15.00 Uhr:** Pagenschule
- ▲ **16.00 Uhr:** Musiker
- ▲ **17.00 Uhr:** Tavernenspiele

Programmänderungen vorbehalten!



Foto: Rolf Hofmann

■ Schließtag Stadtverwaltung

Am **Montag, 2. Oktober 2023**, bleiben die Stadtverwaltung Grimma und die Außenstellen Mutzsch, Nerchau und das Stadtarchiv geschlossen.

■ Neue Bushaltestellen in Großbothen und Schaddel

Großbothen. Mit Fertigstellung der neuen Haltestelle am Wilhelm Ostwald Park gibt es einen zusätzlichen Bushalt an der Grimmaer Straße 25 im Grimmaer Ortsteil Großbothen. Die Bus-Linie 632 zwischen Großbothen, Höfgen und Grimma sowie die Plus-Bus-Linie 619 zwischen Grimma und Colditz bedienen nach Fertigstellung künftig die neue Haltestelle.

Mit der neuen Bushaltestelle verbessert sich die Verkehrssicherheit im nördlichen Großbothen erheblich. Der Fußmarsch für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs, vor allem Schülerinnen und Schüler, bis zur 600 Meter entfernten Haltestelle an der Grundschule entfällt. Zudem können die Besucherinnen und Besucher des Wilhelm Ostwald Parks das Museum fortan günstig mit dem Bus erreichen.

Die Stadt Grimma gab in Abstimmung mit dem Sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr und dem Beförderungsunternehmen Regio-

nalbus Leipzig eine neue Busbucht mit Fahrgastunterstand an der Bundesstraße 107 in Auftrag. Die Kosten betragen rund 144.000 Euro. Das Sächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr gab rund 75 Prozent hinzu. Die restlichen Ausgaben übernahm die Stadt Grimma als Eigenanteil.

Die ausführende Baufirma ist das Unternehmen Pflasterbau Nitzsche GmbH aus Oschatz. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Auch der Dorfkern Schaddel wird nun von Bussen angefahren. Man einigte sich mit Regionalbus, dass es fortan eine direkte Anbindung des Dorfes gibt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



■ Misstände melden: So geht es

Grimma. Die Straßenbeleuchtung ist ausgefallen, ein Poller wurde umgefahren, auf der Straße befindet sich ein Schlagloch, am Waldrand wurde großflächig Müll abgeladen? Mit dem „Mängelmelder“ hat jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, Meldungen über die Webseite www.grimma.de/online-service auf unkompliziertem Weg an die Stadtverwaltung weiterzugeben. Die Informationen werden zentral erfasst und landen sofort bei der zuständigen Stelle. Fotos und genaue Standortangaben können hochgeladen werden. Über 300 Meldungen gingen seit Jahresanfang bereits ein.



■ Verkaufsoffene Sonntage festgelegt

Grimma. In der Sondersitzung des Stadtrates im August wurde die Rechtsverordnung über die Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023 festgelegt (Seite 10). Zwar erfolgte die Beschlussfassung bereits im Januar, doch die übergeordneten Behörden forderten die Besucherzahlen nach. Als Grundlage reichte das Ordnungsamt die Anzahl der getätigten Kartenzahlungen in der Altstadt während der benannten Veranstaltungssonntage im Jahr 2022 nach. Ausgehend von den in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen legte der Stadtrat als verkaufsoffene Sonntage den Stadtfestsonntag am 24. September 2023 sowie die Weihnachtsmarktsonntage 3. und 17. Dezember 2023 fest. Die Gewerbetreibenden erhielten die Möglichkeit, Vorschläge zu unterbreiten.



■ Feuerwehrchefs berufen

Grimma. René Stephan (u.r.) ist erneut zum Kösserner Ortswehrleiter gewählt worden. Conny König trat das Stellvertreteramt an. An der Spitze der Fremdiswalder Feuerwehr steht Thomas Karich (o.m.). Sein Stellvertreter ist René Pfeifer (o.r.). Der Grimmaer Stadtrat nahm nun die Berufung vor.



AUS DEM INHALT ...

Das nächste Amtsblatt:

→ Herausgabe: 21. Oktober 2023 → Redaktionsschluss: 9. Oktober 2023

| | | | |
|-----------------------------------|-------|-------------------------------------|-------|
| → Stadthausjournal | 2-9 | → Sport und Freizeit, Vereine | 15-17 |
| → Amtliche Bekanntmachungen | 9-10 | → Historisches | 17 |
| → Kinder und Jugend | 11 | → Kunst und Kultur | 18-22 |
| → Senioren | 12 | → Kirchliche Nachrichten | 24 |
| → Soziales | 12-14 | → Herzlichen Glückwunsch | 26 |

■ In Grechwitz werden sechs Reihenhäuser gebaut

Grechwitz. Das kleine Wohngebiet „An der Nelse“ wird nach gut 30 Jahren geschlossen. Auf den bereits 1993 errichteten Kelleranlagen werden sechs Reihenhäuser gebaut. Die Geschossflächenzahl wurde zum bisherigen Vorhaben- und Erschließungsplan minimal angepasst, um die gegebenen Verhältnisse optimal auszunutzen. Aufgrund der geringen Flurstückgröße und bereits rohbaufertiger Keller ist die geringfügige Erhöhung notwendig. Laut „Gestaltungssatzung der Ortschaft Döben“ heißt es, dass Gauben maximal vier Zehntel der Firstlänge einnehmen dürfen. Im Bauantrag nehmen die Gauben etwa die Hälfte der Firstlänge ein, wodurch eine optimalere Nutzung und Belichtung des Dachgeschosses gegeben ist. In der vorderen Reihe des kleinen Wohngebietes wurden Einfamilienhäuser errichtet.

■ Die Polizeidirektion Leipzig sucht Verstärkung in der Sächsischen Sicherheitswacht!

Grimma. Die Polizeidirektion Leipzig sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sächsischen Sicherheitswacht. Ehrenamtliche übernehmen bei der Sächsischen Sicherheitswacht Verantwortung, sie unterstützen die Polizei bei der Streifenförmigkeit und sind Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie erhalten für ihre Ausbildung, die 50 Stunden umfasst, und ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung. Zudem werden sie neben der entsprechenden Kleidung auch mit Ausrüstungsgegenständen ausgestattet. Interessierte Frauen und Männer sollten zwischen 18 und 60 Jahre alt sein, keine Eintragungen im Führungszeugnis haben und einen guten Leumund sowie eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung besitzen. Weiterhin müssen Interessierte den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sein und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten.

Bewerbungen können bis 29. September 2023 an die Polizeidirektion Leipzig, Referat 1, Dimitroffstraße 1-5, 04107 Leipzig oder per E-Mail an r1.pd-l@polizei.sachsen.de gesendet werden.

Für Rückfragen zur Bewerbung steht Ihnen Kerstin Jakob unter der Telefonnummer 0341 96642370 oder über die genannte E-Mail zur Verfügung.

Weitere Informationen
www.polizei.sachsen.de/de/sicherheitswacht.htm



Foto: Polizei Sachsen

■ Ausbildung bei der Stadtverwaltung: Willkommen im Team Grimma

Grimma. In der Stadtverwaltung Grimma, die zusammen mit der Stadt Colditz einen Ausbildungsverbund bildet, starteten am 1. September drei junge Nachwuchskräfte ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung. Des Weiteren begannen auch drei neue Nachwuchskräfte, die eine dreijährige duale Ausbildung in den kommunalen Kindertagesstätten absolvieren. Die Stadt Grimma startete damit erstmals mit einer neuen, modernen Form der Erzieherausbildung mit Ausbildungsvergütung ohne Anrechnung auf den Personalschlüssel. Oberbürgermeister Matthias Berger, Beigeordnete Ute Kabitzsch und Personalamtsleiter Toni Engemann begrüßten die neuen Nachwuchskräfte und wünschten einen guten Start ins Berufsleben und viel Erfolg in den kommenden Jahren.



Foto: Alexander Kirchner

v.l.n.r.: Leon Kögler, Amelie Gräf, Letizia Lange (Ausbildungsverbund Colditz) starteten am 1. September ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung.

Reinschnuppern lohnt sich: Ab 13. November können sich Interessierte auf Ausbildungs- und Studienplätze mit Start in 2024 bewerben. Interessierte können am 14. und 28. November gerne an einem unserer Schnuppertage in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung teilnehmen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Alle Informationen dazu sind auf der kommunalen Webseite unter www.grimma.de/ausbildung zu finden. Die Plätze sind begrenzt.



BEWIRB DICH JETZ AZUBI 2024

STARTE DEINE AUSBILDUNG/DEIN STUDIUM

WERDE AUCH DU STADTMACHER!

BEI DER STADTVERWALTUNG GRIMMA

- Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten m/w/d (im Ausbildungsverbund mit der Stadt Colditz)
- Auszubildende zur/zum staatlich anerkanntes Erzieher/in m/w/d
- Studenten im berufspraktischen Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen /Kochbau m/w/d

Bewerbungszeitraum Oktober/November 2023

■ Audioguide führt durch das Göschenhaus

Grimma. Deutschlands einziges Verlegermuseum ist jetzt auch hörend erlebbar. Wer ist eigentlich die junge Frau auf dem Bild im Biedermeierzimmer, warum liegt die Brille auf dem Schreibtisch oder welche Legende verbirgt sich hinter der Schillertasse? Die Sammlung des reizvoll gelegenen Göschenhauses zeigt die Wohn- und Lebenswirklichkeit der Zeit um 1800. Beschreibungen an den Exponaten sind im Erdgeschoss nicht zu finden. Bisher war es nur möglich, mittels Führung einen tieferen Einblick in die Zeit zu bekommen, als der Klassiker-Verleger Georg Joachim Göschen und der „Spaziergänger“ Johann Gottfried Seume hier lebten. Das Museumsteam erarbeitete nun einen Audioguide, der den Besuch des Museums und des Gartens für Gäste noch einfacher und individueller gestaltet. Bis Ende des Jahres befindet sich die Anwendung noch in der Testphase. Das Museum nutzt den österreichischen Anbieter „Hearonymus“, der sich auf Museen spezialisiert hat. Über das eigene Smartphone ist es möglich, die kostenfreie App herunterzuladen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Göschenhauses stellen Kopfhörer und bei



Bedarf auch Endgeräte zur Verfügung. Der W-Lan-Anschluss des Museums kann für den Download genutzt werden. Der Rundgang dauert rund eine Stunde durch das Haus und den Garten. Der Eintritt bleibt unverändert bei 3 Euro. Selbstverständlich besteht daneben nach wie vor die Möglichkeit, auch an einer Führung teilzunehmen, die jeweils

zur vollen Stunden zwischen 11.00 und 15.00 Uhr stattfindet. Es ist geplant, dass ab 2024 die Museumsführungen nach Anmeldung angeboten werden und der Audioguide zum Regelfall wird. „Kultur entwickelt sich und ist eingebunden in einer sich verändernden Welt. Das gilt auch für Museen wie das Göschenhaus. Dabei spielt nicht nur die historische Bedeutung eine Rolle, sondern auch der Standort beziehungsweise dessen Verbesserung sind wesentlich. Ein wichtiger Aspekt ist die Barrierefreiheit, die gefolgt wird von einem Inklusionsgedanken, der alle Bürgerinnen und Bürger einschließen möchte“, so Thorsten Bolte, Leiter des Museums Göschenhaus. „Und so findet selbst ein altes Gemäuer den Weg in die Zukunft“, so Thorsten Bolte. Der Audioguide wurde mit einer Finanzierung von 80 Prozent der Kosten aus dem Förderprogramm „Investitionen Teilhabe“ des Freistaates Sachsen zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unterstützt. Das Verlegermuseum öffnet mittwochs bis sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr. Letzter Einlass mit Audioguide ist um 15.30 Uhr. *Foto: Philipp Herfort/TMGs*

■ Kompost zum Mitnehmen

Grimma. Vom **28. September bis 31. Oktober**, beziehungsweise bis Vorratsende, geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkstoffhofes Grimma der KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH, Bahnhofstraße 5, kostenlose Probeexemplare eines 20-Liter-Paketes „Unser Kompost“ aus. Der zertifizierte Kompost agiert als natürlicher Bodenverbesserer. Die Verwendung von „Unser Kompost“ leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, da er torffrei ist und somit die Moore als natürliche CO₂-Speicher schützt. Der Kompost wurde in der hochmodernen Kompost- und Energieanlage in Markkleeberg-Gaschwitz aus Bioabfall gewonnen.

■ Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

Grimma. Am Montag, 16. Oktober, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit 16.00 bis 17.00 Uhr in Grimma, in der Volkshochschule, Wallgraben 21, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

■ Straßensperrungen

Brauereiweg: Im Zuge der Erschließung des Wohngebietes Rappenberg begann der grundhafte Ausbau des Brauereiweges, der dazu ab sofort voll gesperrt ist. Die Baumaßnahme umfasst den Bereich zwischen Kiefernweg und Elfackerweg und wird voraussichtlich bis Ende Oktober andauern. Im Zuge der Maßnahme müssen auch die Glas- und Altkleidercontainer versetzt werden. Der provisorische Standort befindet sich im Fliederweg.

■ Sprechstunde LEADER-kompakt

Grimma. Hunderte kreativer Projekte der Einwohner und Akteure vor Ort konnten mit Unterstützung durch die LEADER-Förderung umgesetzt werden. Nun hat die neue Förderphase begonnen und das Leipziger Muldenland wurde wieder als LEADER-Region zertifiziert. Viele gute Ideen schlummern im Schubfach, neue werden geboren und im Herbst 2023 sollen die ersten Aufrufe zur Einreichung von Anträgen für die Förderung kreativer und nachhaltig ausgerichteter Vorhaben gestartet werden. In Vorbereitung ihrer Antragstellung können sich interessierte Akteure beraten lassen. Die lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V. bietet Sprechstunden an, welche ohne jegliche Voranmeldung genutzt werden können.

Am **23. Oktober** und **20. November** stehen Mitarbeiter des Regionalmanagements jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr für die Besprechung der Ideen und Fragen zur Verfügung. Die Beratungstermine finden in der Alten Rösterei, Lange Straße 21 in Grimma statt.

■ Dorfsause Kössern/Förstgen – ein tolles Fest für alle Generationen

Kössern. Am 2. September 2023 begann der Tag mit dem ersten Gassenflohmarkt, welcher sehr gut ankam. 14 Uhr eröffnet der Oberbürgermeister Matthias Berger die Dorfsause, welche zum ersten Mal durch alle Vereine gemeinsam organisiert wurde. Das Kuchenbuffet der Frauensportgruppe und die von den Frauen und Kinder vom Kindertreff frisch gebackenen Waffeln waren nicht nur eine Augenweide, sondern wurden in kürzester Zeit "vernichtet". Für alle, welche keinen "süßen Zahn" hatten, gab es Roster und Steaks, welche die Kameraden der Feuerwehr Kössern zubereiteten. Die Herren der Sportgemeinschaft Kössern sorgten dafür, dass keine Kehle trocken blieb. Für das Rahmenprogramm sorgte die Schalmeienkapelle, ein DJ aus Sermuth, die Frauen des Seniorentreffs, der Jagdhaus Kössern e.V. sowie die Jugendfeuerwehr, was von unseren kleinsten Mitbürgern und Gäste neben der Hüpfburg, Kinderschminken u.v.a. sehr gern angenommen wurde. Es war alles in allem ein sehr gelungenes Fest, welches natürlich nicht so schön gewesen wäre, wären nicht so viele Gäste dabei gewesen. Dafür möchten wir Danke sagen und versprechen: Es war nicht das letzte Fest!



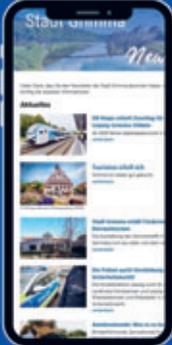
Anzeige(n)

STADT GRIMMA



**NEWSLETTER
ABONNIEREN**

www.grimma.de/Newsletter



Anzeige(n)



ERST LAUT, DRECKIG,
ANSTRENGEND – DANN EIN
GUTES GEFÜHL.

DEINE ZEIT IST JETZT.
Engagiere dich!
Mehr auf jetzt.thw.de

**Technisches
Hilfswerk**

■ Saisonbilanz aus dem Muldentalbad

Kleinbothen. Exakt 18 750 Gäste haben in diesem Jahr das Muldentalbad Kleinbothen besucht.

Am 3. September endete die Saison. Los ging es Mitte Mai. Mit der Bilanz dieses Sommers zeigte sich Veronika Langefeld, Fachangestellte für Bäderbetriebe und im dortigen Freibad für die Veolia-Bädergesellschaft tätig, zufrieden. Sie war vor allem dankbar für den engagierten Einsatz ihres Teams, das in der kommunalen Anlage für die Sicherheit der Badegäste sorgte. Insgesamt gab es in dieser witterungsbedingt durchwachsenen Saison über 40 Sonnentage mit über 25 Grad Lufttemperatur. Mit 1 040 Gäste kamen am 11. Juli die meisten Besucher. 170 Schwimmstunden wurden erteilt und 209 Schwimmstufen abgenommen. *Foto: OEWA*



■ Frag den Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am Donnerstag, **5. Oktober**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Zuschuss für die Bewältigung des demografischen Wandels

Dresden. Der Freistaat unterstützt mit seinem Landesprogramm Demografie Vereine, Verbände und weitere Akteure. Bis zum 2. Oktober 2023 können Interessierte bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eine Förderung für neue Projekte beantragen, die 2024 starten sollen. Besonderes Augenmerk der Förderung liegt auf innovativen, übertragbaren, generationenübergreifenden und bürgerschaftlichen Ansätzen, auf Strategieentwicklung, Vernetzung und Kommunikation. Antragsunterlagen und weitere Informationen sind zu finden auf den Internetseiten der SAB unter <https://www.sab.sachsen.de/demografie>

■ Aktuelle Ausschreibungen

- Estricharbeiten Feuerwehr Kössern bis 21.9.
- Trockenbau Feuerwehr Kössern bis 19.9.
- Fliesen - Feuerwehrgerätehaus Kössern bis 26.9.2023

[www.grimma.de/
ausschreibung](https://www.grimma.de/ausschreibung)

■ Stellenangebote

- Ingenieur oder Techniker für die städtischen Gebäude und Einrichtungen (m/w/d) im Hochbauamt | In dieser Funktion haben Sie die Chance die Entwicklung des Stadtgebietes und der Stadtgesellschaft durch die Umsetzung verschiedenster kommunaler Bauprojekte mitzugestalten. Dabei geht es um die Planung und Umsetzung vielfältigster Bauvorhaben u. a. für unsere Schulen, Kindertageseinrichtungen und Feuerwehren. Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden. Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD VKA zwischen der EG 9b bis EG 10 je nach persönlicher Qualifikation)
- Sachbearbeiter/in Vollstreckung (m/w/d) im Amt für Finanzen. Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden und ist dem Amt für Finanzen zugeordnet. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet. Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD VKA Entgeltgruppe 6). Bewerbungsschluss ist der 19. September 2023.
- Sachbearbeiter/in Kindertagesstätten (m/w/d) im Amt für Schulen, Soziales und Kultur. Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet. Vergütung nach Tarifvertrag: TVöD VKA Entgeltgruppe 7. Bewerbungsschluss ist der 19. September 2023.
- Vollzugsbediensteter (m/w/d) im Ordnungsamt. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet. Vergütung nach Tarifvertrag: TVöD VKA Entgeltgruppe 5. Bewerbungsschluss ist der 27. September 2023.

Online-Bewerbungen und weitere Informationen unter www.grimma.de/karriere.

Sitzungstermine

- **Sitzung des Stadtrates**
Donnerstag, 21.9., 17.00 Uhr,
Rathausaal Grimma, Markt 27
- **Sitzung des Technischen Ausschusses**
Montag, 9.10., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses**
Montag, 16.10., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:**
19.10., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:**
9.10., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:**
28.9., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürreweitzschen:**
27.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürreweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:**
19.9., 18.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:**
10.10., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:**
18.10., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:**
9.10., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:**
18.10., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:**
28.9., 19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Mutzschen, Am Storchennest 1a
- **Nerchau:**
16.10., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:**
19.9., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:**
10.10., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt
E-Mail: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

■ Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023

Aufgrund von § 53 Abs. 3 i.V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung und § 8 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 24.08.2023 die nachfolgende Rechtsverordnung beschlossen.

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass

Die Verkaufsstellen im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma dürfen an den nachfolgenden aufgeführten Sonntagen jeweils in der Zeit zwischen 12 Uhr und 18 Uhr aus Anlass von besonderen Ereignissen geöffnet sein:

| | |
|--------------------|-----------------|
| 24. September 2023 | 32. Stadtfest |
| 03. Dezember 2023 | Weihnachtsmarkt |
| 17. Dezember 2023 | Weihnachtsmarkt |

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Rechtsverordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhan-

dels, während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten tätig zu werden.

Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch die Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften des § 10 Abs. 1 und 2 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Rechtsverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.


Matthias Berger
Oberbürgermeister

Grimma, den 24.08.2023

Bekanntmachungsanordnung: Die vorstehende Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023 wird hiermit öffentlich

bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 5.9.2023


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 22.06.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 06.23 – VI 1137
Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales und Kultur. Der Stadtrat beschließt die Annahme von zweckgebundenen Sachspenden im Gesamtwert von 57,48 Euro.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1138
Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 111 der Stadt Grimma "Gewerbegebiet Storchentpark Mutzschen". Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma beschließt die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr.111 „Gewerbegebiet Storchentpark Mutzschen“. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 376/5, 422, 510/6, 578/8, 578/9, 578/10, 578/11, 593/5, 593/6, 593/8, 593/9, 593/10, 593/17, 593/18, 593/19, 593/20, 593/21, 593/23, 594/4, 594/12, 594/13, 594/6, 594/7, 594/8, 594/10, 594/11, 594/14, 599/2, 599/5, 599/6, 599/8, 599/10, 599/14, 599/15, 599/16, 599/22, 599/24, 599/26, 599/27, 599/29, 599/30, 599/33, 599/34, 599/35, 599/36, 599/37, 600, 601, 602/3, 618/1, 619, 620 und 621 der Gemarkung Mutzschen mit einer Fläche von ca. 30,5 ha und soll als Gewerbe- und Industriegebiet festgesetzt und entwickelt werden. Die Planaufstellung erfolgt im Regelverfahren. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes

eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB mit der RETRA Real Estate Trading GmbH abzuschließen, der die Übernahme der Kosten für die Planung regelt.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1139
Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 95 "Gewerbegebiet Beiersdorf". Der Stadtrat der Stadt Grimma billigt den Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 95 „Gewerbegebiet Beiersdorf“ in der Fassung vom 30.05.2023, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung und dem Umweltbericht mit integrierter artenschutzrechtlicher Einschätzung. Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hat sich der Geltungsbereich des Bebauungsplans geändert bzw. wurde aus planerischen Erwägungen um die öffentliche Straßenverkehrsfläche im Westen erweitert. Das Plangebiet umfasst nun nachfolgend aufgeführte Flurstücke in der Gemarkung Beiersdorf mit einer Fläche von ca. 8,1 Hektar; Flurstücke komplett im Geltungsbereich: 260/3; Flurstücke teilweise im Geltungsbereich: 260/2, 259, 273/4 und 334.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1140
Grunderwerb und –tausch ehem. Wilbers-Gelände (gegenüber Finanzamt Grimma), Grundstück Gemarkung Grimma, Flurstück 695/9 und Gemarkung Grimma, Flurstück 695/18 (in Teilen) gegen das Grundstück Gemarkung Grimma, Flurstück

695/67 (in Teilen). Der Stadtrat Grimma beschließt den Erwerb der Grundstücke Gemarkung Grimma, Flurstück 695/9 und Gemarkung Grimma, Flurstück 695/18 (in Teilen) mit einer Größe von ca. 7.516 qm sowie den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Grimma, Flurstück 695/67 (in Teilen) mit einer Größe von ca. 7.417 qm.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1141
Satzung für die Festlegung von Gebühren in der Schwimmhalle. Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Gebühren in der Schwimmhalle Grimma zum 01.09.2023.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1142
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Grimma für den Haushalt 2023. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Grimma für den Haushalt 2023.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1143
Verzicht auf den Gesamtabschluss nach § 88b der Sächsischen Gemeindeordnung. Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf Erstellung eines Gesamtabschlusses im Rahmen des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 88b der Sächsischen Gemeindeordnung.

Beschluss: SR 06.23 – VI 1144
Personalentscheidung

Kitas und Schulen | Jugend

■ Sicher zur Schule: Busschule für Erstklässler

Grimma. Schulanfang – bitte Tempo runter: Diese Botschaft prangt vor den Grundschulen und wichtigen Kreuzungen. Die gelben Banner erinnern an Umsichtigkeit. Links, rechts, links – an die Hand genommen und in Zweierreihe der Lehrerin hinterher. Auf dem Stundenplan der 258 Schulanfänger in den sieben kommunalen Grundschulen stehen das sichere und angemessene Verhalten im Schulbus und auf dem Schulweg.

Gemeinsam mit der Regionalbus Leipzig GmbH werden die Erstklässler auf das Thema sichere Schulbeförderung im Rahmen des verkehrspädagogischen Konzepts Busschule vorbereitet. In der Busschule werden insbesondere das umsichtige und vorausschauende Handeln auf dem Weg zur Haltestelle, geordnetes Ein- und Aussteigen, Verhalten im Bus während der Fahrt, Freihalten der Türen, Abstellen der Ranzen, Bedeutung der Hinweisschilder im Bus erklärt. Dieses zusätzliche Angebot hat sich die letzten Jahre bewährt für einen guten Start der Schulanfänger. Die Busschule wird schon seit mehreren Jahren für alle Grundschulen durch die Stadt Grimma organisiert.



Die Schülerinnen und Schüler der 1b der Bücherwurm-Grundschule nutzen die ersten beiden Unterrichtsstunden für das Verhaltenstraining im Bus.

■ Schulanmeldung im Evangelischen Schulzentrum Muldental

Großbardau. Die Anmeldung von Schulanfängerinnen und Schulanfängern muss bis **spätestens 30. September 2023** für das folgende Schuljahr im Evangelischen Schulzentrum Muldental eingegangen sein. Der Aufnahmeantrag ist auf der Webseite www.eva-schulze-mtl.de zu finden. Bei Fragen steht Frau Kessenich unter der Telefonnummer 03437/94 21 11 zur Verfügung.

■ Kinderbuchlesung in EVAs Salon

Großbardau. Am Weltkindertag, **20. September**, wird die bekannte Dresdner Illustratorin Silvia Graupner ab 15.30 Uhr im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Pestalozzistraße 2, zu Gast sein. In einer kostenfreien Lesung mit Musik zum Thema „Lass uns über Träume reden“ stellt sie zwei ihrer Bücher spielerisch vor. Als Kulisse wird ein riesiger Traumfisch dienen, in dessen Bauch Bilder erscheinen. Angeregt durch die besondere Atmosphäre und Klänge wird gemeinsam darüber nachgedacht, wie man gute Träume anlocken kann. Das Schulzentrum lädt alle interessierten kleinen und großen bzw. jungen und älteren Menschen zu einem Lesenachmittag ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



■ Netto unterstützt Förderverein Großbothen

Großbothen. Netto-Filialen in Grimma und Nerchau unterstützen den Förderverein Grundschule, Hort und Kita Großbothen e.V. Bis zum 30. Dezember haben Kunden die Möglichkeit, ihren Einkaufsbetrag aufzurunden, um Spenden für den Förderverein der Einrichtungen zu sammeln. Zusätzlich verdoppelt Netto großzügig die Spenden am **19.9., 7.10., 11.11.** Die Gelder werden für spannende Projekte verwendet, die den Kindern der Großbothenener Einrichtungen zugutekommen.



Kita Spatzennest, Foto: Alexander Kirchner

■ Ausbildung zum Jugendleiter

Grimma. Die Jugendleiter-Card (Juleica) ist die Voraussetzung für die Leitung eines selbstverwalteten Jugendtreffs, die Leitung einer Jugendgruppe im Ehrenamt und die Beantragung von Fördermitteln beim Jugendamt. Die diesjährigen Kurse am **20. bis 22. Oktober** sowie am **3./4. November** finden im Kinder- und Jugendhaus Bad Lausick, Turnerstraße 1a, statt. Weitere Informationen und weitere Details zur Anmeldung unter www.grimma.de/juleica

■ Elternvertreter: Engagierte Eltern gesucht

Grimma. Am **3. November** startet eine neue Ausbildungsrunde für Elternmitwirkungsmoderation. Interessierte Eltern können sich bis zum 30. September zur Ausbildung anmelden. Entsprechende Anmeldeunterlagen sind digital abrufbar unter www.elternmitwirkung-sachsen.de. Die Aufgabe eines Elternmitwirkungsmoderators ist es, gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertreter durch Fortbildungen in ihrem Ehrenamt zu unterstützen.

■ Vortrag: Quantum Computing

Grimma. Im Rahmen der mathematischen Vortragsreihe spricht Prof. Dr. Holger Perlt zum Thema „Quantum Computing, Idee, Stand, Möglichkeiten“. Der Vortrag findet am **19. Oktober um 16.00 Uhr** im Kleinen Festsaal, Klosterstraße 1 statt.

Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Seniorenveranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

- **20.9., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik + Bingo | **28.9., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag | **5.10., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag | **18.10., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik + Herbstlieder singen | **19.10., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag | **25.10., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier für alle Senioren/Mitglieder, die in der Zeit vom 6.7.-24.10.2023 hatten

Gruppe Golzern/Bahren

- **27.9., 11.10. & 25.10., jeweils 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren | **18.10., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier für alle Mitglieder in Bahren

Reisen & Ausflüge

- **21.9., 14.00 Uhr:** Herbstfest AWO in Grimma | **26.9., 7.00 Uhr:** Tagesfahrt nach Oberwiesenthal | **27.-31.10.2023:** Fahrt nach Dagebüll in Schleswig/Holstein

Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldentale e.V. Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2 (Tel.: 03437/ 91 48 80)

- **18.9.,13.00 Uhr:** Tanzkreis
- **20.9., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **21.9., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“
- **26.9.,9.00 Uhr:** Gemeinsames Frühstück (bitte um Anmeldung!)
- **27.9., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **28.9.,10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr** Gesprächsrunde anschl. Bingo mit Frau Winning
- **2.10.,13.00 Uhr:** Tanzkreis
- **4.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **5.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Team „74“
- **10.10., 14.00 Uhr:** Geselliges Beisammensein
- **11.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **12.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Veranstaltung der Ortsgruppe Grimma - Mitte mit Ehepaar Krumrey
- **16.10., 13.00 Uhr:** Tanzkreis
- **18.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **19.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“

Seniorentreffs in den Ortsteilen:

- **Kleinbardau, 4.10., 14.30 Uhr** (1. Mittwoch im Monat), Imbiss am Saal
- **Großbardau, 2.10., 15 Uhr** (1. Montag im Monat), Alte Schule
- **Zschoppach, 11.10.** (2. Mittwoch im Monat), Pfarramt

Übersicht unvollständig? Melden Sie sich bei uns 03437 98 58 121 oder per E-Mail: amtsblatt@grimma.de.



Im Caritas Altenpflegeheim haben fünf Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann abgeschlossen. Die Einrichtungen in Grimma und Seelingstädt begrüßten die fünf neuen Auszubildenden und drei junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren.

Zukunft für Beiersdorfer Schule

Beiersdorf. Das Projekt „Alte Schule Beiersdorf“ erhielt 131.511 Euro aus dem Topf „Soziale Orte“ des Freistaates Sachsen. Das Leben im Dorf für Jung und Alt attraktiver zu gestalten, dieses Ziel verfolgt der Heimatverein Beiersdorf e. V. Damit dies gelingt, soll die Alte Schule als Haus der Gemeinschaft dienen und zentraler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger werden. Außerdem ist den Initiatoren wichtig, dass die örtlichen Vereine hier Räumlichkeiten finden und somit regelmäßige Treffen möglich sind, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und das Dorfleben zu bereichern. Die 90-prozentige Förderung läuft zwei Jahre. Der Vertrag mit dem Vermieter, der Verein Burgarbeit, Christliches Sozialwerk und Lebenshilfe e.V., lief aus.



Blutspende in Mutzschen

Mutzschen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet mit seiner Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ seine Spenderinnen und Spender darum, Freunde, Bekannte, Familienmitglieder oder Kollegen, die bislang noch nie Blut gespendet haben, ebenfalls von der



Wichtigkeit dieses freiwilligen Engagements zu überzeugen und sie als Erstspender zu den eigenen Spendeterminen mitzubringen. Der DRK-Blutspendedienst ist am Montag, **9. Oktober** von **15.30 bis 19.00 Uhr** in der Mutzscher Feuerwehr, Zum Stochennest 1b vor Ort. Um sich für die Überzeugungskraft zu bedanken, bietet der Blutspendedienst die Möglichkeit zur Teilnahme an attraktiven Verlosungsaktionen. Es werden Reisen nach Berlin oder Dresden mit Übernachtung für einen Besuch für zwei Personen im „Christmas Garden“ verlost. Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Soziales

■ Sächsischer Integrationspreis

Dresden. Ausgezeichnet und gewürdigt werden Initiativen, Unternehmen und Vereine, die sich im besonderen Maß für Menschen mit Einwanderungsgeschichte einsetzen und einen nachhaltigen Beitrag für ein weltoffenes Miteinander in der Gesellschaft leisten. Drei Preisträger erhalten je 3.000 Euro. Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum **4. Oktober** möglich. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren, zur Jury und zur Preisverleihung unter <https://www.saechsischer-integrationspreis.de>

■ Hilfe bei „Pflege von Angehörigen“

Grimma. Der Ratgeber „Pflege und Soziales“ ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende jeder Art. Ein kompetentes Team aus dem Bereich der Pflege und Soziales bietet Betroffenen, Angehörigen die zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden, individuelle Gespräche über ihre Sorgen und Probleme an. Die nächsten Termine im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 finden am Montag, **9. Oktober**, zwischen **15 und 17 Uhr** und am Mittwoch, **11. Oktober**, zwischen **10 und 12 Uhr** statt. Das Team des Mehrgenerationenhauses bittet um Anmeldung per Telefon unter 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de

■ Baby- und Kindersachen tauschen

Grimma. Am Donnerstag, **28. September**, besteht in der Zeit von **15 bis 17 Uhr** die Möglichkeit, Baby- und Kindersachen im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 zu tauschen. Dazu zählen auch Spielsachen, Kinderbücher, Bekleidung und Zubehör. Die Tauschaktion liegt bei jedem selbst in eigener Verantwortung. Nicht getauschte Kleidungsstücke oder andere mitgebrachte Dinge sind am Ende wieder zurückzunehmen.

■ Die Welt des Klanges

Grimma. Die „Welt des Klanges“ ist Thema des nächsten Stiftungsnachmittags am Montag, **25. September**. Der informative Nachmittag beginnt 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Es wird um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614 gebeten.

■ Buchlesung im Bürgertreff

Grimma. Liebhaber von guten Büchern sind am **2. Oktober** um **16.00 Uhr** ins Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5, zu einer Buchlesung ein. Sylvia Gehlhaar und Christa Bachran lesen Kindheitserinnerungen aus der Mark Brandenburg von der Schriftstellerin Ilse Gräfin von Bredo vor. Um Voranmeldung bis zum 27.9. wird gebeten. Telefon: 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de; Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro.

■ Reparatur-Café in Grimma

Grimma. Reparieren statt Wegwerfen: Unter diesem Motto findet am Freitag, **29. September** in der Zeit von **14.00 bis 17.00 Uhr** das nächste Reparatur-Treffen in Grimma statt. Mitgebrachten Kleingeräte und Gegenstände können im besten Falle gemeinsam repariert werden, statt diese auszurangieren.

■ Nachrichtenwerkstatt – Medienwissen kompakt!

Grimma. Am Mittwoch, **27. September**, in der Zeit von **14.00 bis 15.30 Uhr**, geben Profis einen fundierten Einblick in die Auswirkungen der Nutzung digitaler Medien auf die Gesundheit. Mit Hilfe von Übungen, die gezielt das Bewusstsein und die Selbstreflexion des eigenen Medienverhaltens fördern sollen, lernen Teilnehmer einen gesunden Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln. Zudem erhalten Sie praktische Tipps zum digitalen Fasten und es werden Tools vorgestellt, die unterstützend helfen, den Medienkonsum im Alltag bewusster zu gestalten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und auf 15 Personen begrenzt. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Grimma per Mail an info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 982614 gebeten.

■ Gemeinsame Zeit mit Oma und Opa

Grimma. Großeltern mit ihren Enkelkindern sind ganz herzlich zum Oma-Opa-Enkel-Mitmachnachmittag im Oktober ein. Dazu wird sich Mittwoch, **11. Oktober**, in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma getroffen. Dekorative Fensterbilder für die bunte Herbstzeit werden gebastelt. Für das Bastelmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro erbeten; Anmeldung per Telefon (03437 / 982614) oder E-Mail (info@mgh-grimma.de).

■ Trauercafé und Familienpaten suchen Unterstützung!

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen. Ein kleiner Einblick in unsere Engagement-Datenbank aus dem Raum Grimma:

- **Trauercafé Grimma:** die Selbsthilfegruppe sucht dringend Unterstützung für das Leitungsteam zur gemeinsamen Vorbereitung und Umsetzung der Treffen.
- **Familienpaten:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spazierengehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen, ... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich regelmäßig zum Austausch trifft.
- **Unterstützung gesucht im Senioren-Freizeittreff in Grimma:** Unterstützung beim Kaffeeklatsch (Vor- und Nachbereitung), singen oder basteln mit den Senioren

Weitere Informationen und Engagementangeboten finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de. Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de



■ Jetzt ganz einfach online Selbsthilfegruppe finden!

Selbsthilfe klingt erstmal etwas angestaubt – ist es aber nicht! Menschen aller Generationen treffen sich in verschiedenen thematischen Gruppen um miteinander in den Austausch zu kommen und etwas zu bewegen. Es entstehen oftmals ganz persönliche Beziehungen, die Halt in schwierigen Lebenssituationen geben. Junge Eltern tauschen sich zum Thema Autismus und AD(H)S oder auch Muskelerkrankungen aus, pflegende Angehörige informieren sich über die Leistungen der Pflegekasse, Suchtgruppen veranstalten ein großes Sommerfest. Eine andere Gruppe wiederum nimmt an einer Studie zu einer neuen Erkrankung teil und unterstützt somit die Forschung. Auch in der Patientenvertretung ist die Selbsthilfe engagiert. „Momentan gibt es über 100 verschiedene Gruppen im Landkreis zu ganz vielfältigen Themen. Ganz neu sind die Gruppen für Sternenkinder-Eltern oder auch für Opfer von häuslicher Gewalt.“, so Corinna Franke von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – kurz KISS. Ganz neu ist eine Online-Datenbank, in der man in Ruhe nach einer passenden Gruppe suchen kann. Die KISS bietet Beratung und Vermittlung an und hilft beim Aufbau neuer Gruppen. Selbsthilfegruppen-Datenbank: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Kontakt: Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Tel. 03437 701622; kiss@diakonie-leipziger-land.de; www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Informationen zum Bildungspaket

Fragen zum Bildungspaket, eine Unterstützungsleistung für bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, können telefonisch unter 030/221 911 003 gestellt werden. Zudem gibt es eine Webseite des Sozialministeriums, die alle Informationen bündelt <https://nol.is/pzC> oder nebenstehender QR-Code.

Über das Bildungspaket können Zuschüsse für Schule und Freizeit beantragt werden. Weitere Informationen unter www.grimma.de/bildungspaket (Anm. d. R.: Wir bitten zu entschuldigen, dass sich in der Ausgabe 8/2023 ein Buchstabendreher in der Webadresse einschlich.)



Anzeige(n)

■ Apothekennotplan:

■ **16.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **17.9.**: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **18.9.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **19.9.**: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **20.9.**: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **21.9.**: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **22.9.**: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **23.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **24.9.**: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **25.9.**: Stern-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **26.9.**: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **27.9.**: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **28.9.**: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **29.9.**: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **30.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **1.10.**: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **2.10.**: Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **3.10.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **4.10.**: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **5.10.**: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **6.10.**: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **7.10.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **8.10.**: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **9.10.**: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **10.10.**: Stern-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **11.10.**: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **12.10.**: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **13.10.**: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **14.10.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **15.10.**: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **16.10.**: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **17.10.**: Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **18.10.**: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **19.10.**: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **20.10.**: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **21.10.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **22.10.**: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940. **Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr**

■ **Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117**
Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Sport und Freizeit

■ Nachwuchskicker des FSV Dürreweitzschen 1990 e. V. on Tour

Dürreweitzschen. Bereits im Februar 2023 wuchs bei den Junioren des FSV Dürreweitzschen 1990 e.V. die Idee, an einem überregionalen Fußballturnier mit Mannschaften aus ganz Deutschland teilzunehmen. Um dieses Vorhaben in die Tat umsetzen zu können, legten sich die Kinder und Eltern der F- und E-Jugend beim diesjährigen Dürreweitzschener Blütenfest so richtig ins Zeug. Mit einem großen Fußballturnier mit Getränke- und Speisewagen, Kuchenbasar sowie einer Tombola konnte das nötige Kleingeld für die Fahrt verdient werden. „Dabei wurden wir sowohl vom Verein selber, als auch von zahlreichen Sponsoren tatkräftig unterstützt. Ein herzliches DANKE dafür!“, so Jennifer Schelle vom FSV Dürreweitzschen 1990 e.V. Anfang Juli begaben sich die Dürreweitzschener F- und E-Junioren auf weite Reise zum Bad Doberaner Sommerfest. Nach einer mehrstündigen Anfahrt erreichten die Sportler das Ziel im Norden Deutschlands und bezogen das Quartier. Hier fanden alle Spieler ein wenig Schlaf, bevor der Wecker am nächsten Tag schon zeitig klingelte. Nach dem Frühstück stand das erste Training auf dem Plan und dann fiel der Startschuss für das große Bad Doberaner Sommerfest.



Insgesamt traten 32 Mannschaften aus ganz Deutschland sowie der Ukraine zum E- und D-Jugendturnier an. „Uns erwarteten zwei erlebnisreiche Fußballtage mit spannenden Begegnungen, knappen Spielentscheidungen sowie tollen Spielerleistungen – aber vor allem viel Freude am Fußballspielen“, berichtet Jennifer Schelle. Das sportlich hohe Niveau der gegnerischen Mannschaften verlangte dem jungen Misch-Team alles ab. Am Ende wurde dem Dürreweitzschener F-Jugend-Stürmer in das „Dreamteam“ der fünf besten Spieler des Turniers gewählt. „Nach Turnierende ließen wir uns natürlich einen

kleinen Abstecher an den Strand nicht nehmen. Die ganz Mutigen trauten sich sogar in die Ostsee hinein!“ Sonntagnachmittag ging es für die Junioren dann mit vielen Eindrücken und neuen Erfahrungen im Gepäck wieder Richtung Heimat. Dieses Wochenende war ein unvergessliches Erlebnis sowohl für die Spieler, als auch die mitgereisten Eltern. „An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Regionalbus Leipzig GmbH für die Bereitstellung des Busses, sowie bei unserem lieben Busfahrer, der die lange Tour gefahren ist, bedanken“, so Jennifer Schelle im Namen aller Mitwirkenden.

■ Sportlich in Balance kommen

Grimma. Der Gymnastikverein Grimma lädt am Donnerstag, **28. September** zur BEACTIVE Night in die Turnhalle Oberschule Grimma ein. Der Sportabend ab 18.00 Uhr ist ein Beitrag des Vereins gemeinsam mit der Stadt Grimma im Rahmen der Europäische Woche des Sportes. Das Motto der Veranstaltung ist „In Balance kommen...“ und beinhaltet Bewegungsangebote aus dem Body-Mind-Bereich. Bei diesem Programm geht es neben der funktionellen Wirksamkeit vor allem um die Förderung von Wahrnehmung, Achtsamkeit und Wohlfühl. Anliegen ist, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu diesem Sportabend der besonderen Art einzuladen, um so neue persönliche Bewegungserfahrungen zu sammeln bzw. zu erleben.

Das Programm:

- 18.15 – 19.00 Uhr Qi Gong um Wohlfühlen mit Jana Versümer
- 19.00 – 19.45 Uhr Flowing Workout – sanftes Workout mit Gudrun Paul
- 20.00 – 20.45 Uhr Rückenwellness – Klangschalen mit Gisela Feist

Alle Übungen sind einsteigerfreundlich. Die Programme sind einzeln besuchbar. Bitte unbedingt persönliche Gymnastikmatte, Handtuch und Trinkflasche mitbringen, Sportbekleidung ist zu empfehlen. Für das 5jährige Jubiläum wird sich das Trainerteam bestimmt auch etwas Besonderes einfallen lassen! Die Teilnahme ist kostenfrei und für jedermann möglich. Einlass ab 18.00 Uhr. Voranmeldung erforderlich unter info@gvgrimma.de

■ Regionalbahn wird zum Erlebnis-Shuttle

Grimma. Die Mitteldeutsche Regionalbahn legte ein Gutscheinheft für Ausflugsziele an der Linie RB 110 zwischen Leipzig und Döbeln auf. Das Heft ist in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich. Bei Vorlage eines aktuellen Fahrscheins erhält man Rabatte. Die Coupons müssen im Fahrkartentwerter im Zug entwertet werden. Es gibt acht Ziele an der Strecke, die an der Aktion bis Ende Oktober teilnehmen. Darunter das Panometer Leipzig, die Burg Mildenstein in Leisnig, das Göschchenhaus in Grimma oder das Döbelner Stadtmuseum. Zudem gibt es Rabatte für eine Schlauchboottour auf der Mulde oder den Kletterpark.



■ Herbstfest in Bernbruch

Bernbruch. Der Dorfgemeinschaftsverein Bernbruch e.V. lädt am **23. September** zum Herbstfest. Begonnen wird 16.00 Uhr auf dem Sportplatz. Es wird eine Hüpfburg, einen Kinderschminktisch und ein Karussell aufgebaut. An den Mitmach-Ständen kann man sich beim Basteln, T-Shirt-Siebdruck ausprobieren. Die Tanzgruppe "Sunny Girls" tritt um 16.45 Uhr auf. Ab 17.00 Uhr übernimmt die Kinderdisco. Am Abend, ab 20.00 Uhr, wird Live-Musik geboten. Die Grimmaer Band "Spin-Off" spielt bekannte Songs. Musik und Tanz lassen den Abend ausklingen. Das kulinarische Angebot umfasst Knüppelkuchen, Süßwaren, Deftiges vom Grill, Suppe und Cocktails.



■ Die Dorffeststernchen erkunden den Wermisdorfer Wald

Fremdiswalde. Bereits seit 2013 wird unter der Leitung von Diana Hoßfeld, Anja Busch und Conny Janke zweimal im Jahr ein Programmpunkt für den 1. Mai und das Fremdiswalder Dorffest gestaltet. Da sich die Kinder seither immer wieder große Mühe geben und fünf bis sechs Mal bis zur großen Aufführung üben, bekommen sie normalerweise das im Hut gesammelte Geld mit ein paar Süßigkeiten als Dankeschön mit nach Hause. „Doch in diesem Jahr gab es etwas Besonderes“, berichtete Nick Hoßfeld. „Wer auf das Jahr geachtet hat, stellt schnell fest, dass die Dorffeststernchen bereits vor zehn Jahren in diesem Umfang zum ersten Mal aufgetreten sind und die Gäste begeistern“. Anlässlich zum Thema „Wermisdorfer Wald“ im Mai, bot sich Naturliebhaberin Ute Kniesche an, aus den „jungen Künstlern“, kurzerhand junge Naturforscher zu machen und eine Führung durch den Wermisdorfer Wald zu unternehmen. Da freuten sich die Jüngsten sehr: Am Sonntag, 27. August 2023, trafen sich 22 Kinder und sieben Erwachsene, um gemeinsam in den Wald zu fahren. Vor Ort angekommen, haben alle einen Button bekommen mit eigenem Aufdruck der jungen Naturforscher. Und los ging die interessante Wanderung! Die Kinder hatten viele Fragen und lauschten gespannt, denn Ute erzählte viele interessante Fakten über den Wald, zum Beispiel wie wir ihn schützen können oder wie man sich bei der Begegnung mit einem Wolf verhalten sollte. „Nach etwa einer Stunde zu Fuß, machten wir ein Picknick an den drei Teichen und besichtigten auf dem Rückweg noch die Kirchenruine von Nennewitz“, so Nick Hoßfeld. Am Ende der Exkursion bekamen alle Dorffeststernchen noch ein Heft von Ute, welches sie als Andenken und Zusammenfassung selbst für die Kinder gestaltet hat. Es war für alle ein sehr schöner Vormittag. Großer Dank gilt na-



türlich Ute Kniesche, für ihre Zeit und Mühe, um den kleinen und großen Naturforschern den Wald so gut es geht zu erklären. Doch eine Frage konnte sich selbst die Naturexpertin nicht beantworten: Und zwar, was es mit dem gezackten Zeichen auf sich hat, welches wir oft auf unserem Ausflug getroffen haben. „Man sieht es an jeder Ecke, an Häusern, an Bäumen, auf Schildern und sonst auch überall wo man sich vorstellen kann“, beschreibt sie. „Vielleicht ist es eine Gruppe oder ein Club“, vermuteten einige, doch niemand weiß etwas darüber oder kann sich erklären was es bedeuten soll. „Jetzt sind Sie gefragt, können Sie uns vielleicht weiterhelfen oder haben Sie dieses Zeichen schonmal irgendwo gesehen, dann melden Sie sich gern bei mir oder bei Ute Kniesche“. So geht das 10-jährige Jubiläum zu Ende. Danke an alle Unterstützer und Helfer in den letzten Jahren. Die Dorffeststernchen sagen Danke und bis zum nächsten Mal. *Fotos: Ute Kniesche+ Nick Hoßfeld*



■ Apfelsortenausstellung

Schkortitz. Verschiedene Apfelsorten präsentiert Dieter Figura, Mitglied des Pomologenvereins Sachsen, in Schkortitz. Die Sortenausstellung gastiert im Dorfgemeinschaftshaus, Naundorfer Straße 2, am **21. und 22. Oktober**, jeweils **ab 10.00 Uhr**. Es können Sorten bestimmt werden.



■ Freitagstreff in Großbardau: Koch-Party

Großbardau. Es ist wieder Zeit für einen Freitagstreff im Parthedorf. Bei der beliebten Reihe des Heimatvereins Großbardau geht es am Freitag, **13. Oktober**, ums Kochen und Genießen. Der Colditzer Steve Bischoff hält mit seiner mobilen Kochschule – einem umgebauten Bus – am Schmiedeteich an der Parthenstraße. Sieben Gerichte kocht er gemeinsam mit den Großbardauerinnen und Großbardauern. Das Menü ist vielversprechend. Steve Bischoff mixt und kombiniert aus den Küchen aus der ganzen Welt. Auf dem Speiseplan stehen Ananas-Döner, Glühweinwaffeln, Hanf-Baguette, Anti-Pastidürum oder gegrillter Kürbis. Aber keine Angst.



Es werden auch klassische Gerichte wie Kartoffeln mit Quark und Kürbissuppe zubereitet. Gerichte gibt es reichlich, daher ist es wichtig, dass viele hungrige Menschen sich auf nach Großbardau machen. Der Platz reicht für 150 Personen. Die kleine Schale kostet 5 Euro. Für eine große Portion zahlt man 10 Euro. 18.00 Uhr geht es los. Die Öfen sind vorgeheizt. Bis 21.50 Uhr spielt die Musik.

■ 2. Seifenkistenrennen in Mutzschen

Mutzschen. Knapp 50 Anmeldungen gab es wieder vom Muldental bis ins Erzgebirge zum 2. Seifenkistenrennen in Mutzschen. Egal ob Tretautos Bobbycar oder natürlich die Seifenkiste, alle waren am Start. Trotz der hitzigen Temperaturen kamen knapp 400 Schaulustige an die Strecke. „Es war ein toller Tag“, sagte Stephanie Zack vom Orga-Team. „Im Namen aller Beteiligten möchte ich mich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken.“



So griffen die NM Nerchau-Mutzschener Agrar und Service GmbH, der Mutzschener Blumenmarkt Conny Gey, ELMU Mutzschen, Tischlerei Mario Eckelmann, die Zuckerbude Grimma, die Feuerwehr Mutzschen, Bauhof Mutzschen, die Göttwitzer Metzgerei Wenzel, der KFZ-Service Zack aus Mutzschen, Claas Technik Center, Ratskeller Mutzschen, die Mutzschener Bäckerei Andreas Schneider, 4step Dancers Mutzschen den Machern unter die Arme.

Als kreativstes Modell Marke Eigenbau ging dieses Jahr das Modell „Duschlampe“ gebaut von D. Zack ins Rennen. Knapp gefolgt von einer kreativen Ur-Krostizer Kiste.

An alle Besucher, Teilnehmer und Organisatoren ein riesiges Dankeschön. Der Termin für 2024 steht natürlich schon fest: Der erste Sonnabend in den Sommerferien. „Sponsoren sind herzlich willkommen.“



■ Erinnerung an Hans Pfeiffer: Vor 25 Jahren starb der Grimmaer Lehrer und Schriftsteller

Ein Beitrag von Eberhard Zänker

Eigentlich wollte der am 22. Februar 1925 in Schweidnitz (Swidnica) geborene Hans Pfeiffer Medizin studieren, denn nach dem Abitur 1943 war er zwei Jahre Sanitätssoldat. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges landete er aber in Sachsen in einem Schnellkurs für Neulehrer und war danach Lehrer in Hohburg bei Wurzen und schließlich in Grimma. Als der 24-jährige Hans Pfeiffer 1949 als Deutsch- und Geschichtslehrer an die Landesschule Grimma (heute Gymnasium St. Augustin) kam, merkten wir Schüler bald, dass er ein besonderer Mensch war. Uns gefiel nicht nur seine jugendliche Erscheinung und sein vornehm-zurückhaltendes Auftreten, sondern vor allem sein pädagogischer Eifer, uns mit klugen Argumenten für Sachen zu begeistern, die er selbst schätzte. Doch ein Fanatiker war er nicht, denn Fanatiker und Ignoranten hielt er für gefährliche Menschen. Entsprechend den Idealen der Aufklärung wollte er seine Schüler zu vernünftig denkenden, kritischen und toleranten Persönlichkeiten erziehen. Er schärfte unseren Blick für die wichtigen Dinge des Lebens und lehrte uns unterscheiden zwischen Echtem und Falschem, Wahrem und Verlogenen, Wertvollem und Minderwertigem. Und dann beeindruckte uns auch sein Talent zum Vortragen und seine Vorliebe für Dramatisches. Mit Erfolg leitete er die Laienspielgruppe der Schule, mit der er zur 400-Jahrfeier der Landesschule 1950 das "Gaukelspiel von Macht und Tod" von Kurt Wassermann einstudierte und selbst die Rolle des Gauklers übernahm. An zwei Deutschstunden bei Hans Pfeiffer erinnere ich mich heute noch genau. Da er hin und wieder nützliches Wissen auch über den Lehrstoff hinaus vermittelte, machte er uns unter anderem mit zwei Persönlichkeiten des deutschen Geisteslebens bekannt: Kurt Tucholsky und Victor Klemperer. Eines Tages brachte er ein Buch mit, auf dessen olivgrünem Schutzumschlag GRUSS NACH VORN stand. Es war eine Auswahl aus Kurt Tucholskys Lyrik und Prosa, die 1948 im Rowohlt Verlag erschienen und die erste Tucholsky-Ausgabe nach dem Krieg war, herausgegeben von Erich Kästner. Nun stellte uns Hans Pfeiffer diesen schärfsten Kritiker der Weimarer Republik und des aufkommenden Nationalsozialismus mit einigen seiner bekanntesten Gedichte



Repro: Pippig

und Prosatexte vor. Dass seitdem Tucholsky zu meinen bevorzugten Schriftstellern gehört, ist Hans Pfeiffers Deutschstunde zu verdanken.

Ein andermal schrieb Hans Pfeiffer die Buchstaben LTI ganz groß an die Tafel und darunter: Lingua Tertii Imperii. Dann zeigte er ein hellbraunes Buch mit diesen drei Buchstaben und dem Untertitel: „Notizbuch eines Philologen“. Der Verfasser, der Romanist Victor Klemperer, hatte die Nazidiktatur als Wissenschaftler mit Berufsverbot überlebt und in Tagebüchern unter anderem die Sprache der Nazis kritisch unter die Lupe genommen. So war sein Buch "LTI" entstanden, welches der Aufbau-Verlag 1947 herausgebracht hatte und aus dem Hans Pfeiffer Ausschnitte vorlas, die mich sofort für diesen Autor begeisterten. Als Hans Pfeiffer 1952 unsere Schule verließ, um in Leipzig Philosophie zu studieren, haben wir Schüler das sehr bedauert, aber damit begann für ihn der Aufstieg zu einem der bekanntesten Schriftsteller der DDR und Gesamtdeutschlands. Schon als Lehrer veröffentlichte Hans Pfeiffer erste literarische Arbeiten. Als freier Schriftsteller in Leipzig entstanden in den folgenden Jahrzehnten Erzählungen ("Die Höhle von Babie Doly"), biographisch-historische Romane ("Thomas Müntzer", "Scharnhorst") und meh-

rerere Dramen ("Nachtlogis", "Laternenfest", "Zwei Ärzte"). Sein bekanntestes Drama, "Laternenfest", wurde am 1. September 1957, dem Weltfriedenstag, in einer Ringaufführung gleichzeitig an neun Bühnen der DDR gespielt und war mit 554 Aufführungen auf 22 Bühnen 1958 das meistgespielte Stück in Deutschland. Auch als Autor von authentischen Kriminalfällen und gerichtsmedizinischen Tatsachenberichten ("Die Sprache der Toten"), die ein großes Publikum fanden, machte sich Hans Pfeiffer einen Namen. Von 1965 an war er Dozent am Leipziger Institut für Literatur, dessen Direktor er von 1985 bis 1990 war und dessen Abwicklung ihn sehr schmerzte. Hans Pfeiffers letzte Lebensjahre waren überschattet von privaten Sorgen und Krankheit. Nach schwerem Leiden ist er am 27. September 1998 mit 73 Jahren gestorben. Über seine Grimmaer Zeit hatte er mir 1990 geschrieben: "Es waren damals schöne Jahre der Hoffnung und guter menschlicher Beziehungen."

■ Ausstellung in der Rathausgalerie

16.09. – 05.11.

Anemone Sikoralski, Eckart Meisel
Pas de deux

Gemeinsame Arbeiten auf Papier

Vernissage 16.9.2023, 11 Uhr

Öffnungszeiten: Do bis So von 14 – 17 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

■ Klassik und Weltmusik im Kreismuseum

Grimma. Am Sonntag, **22. Oktober, 11.00 Uhr** sind Ariana Burstein am Cello und Roberto Legnani an der Gitarre im Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43, zu Gast. Die Besucher dürfen sich auf ein phänomenales Hörerlebnis, auf ein spannendes Konzert aus Klassik und Weltmusik sowie auf formvollendete Eigenkompositionen freuen. Zur Aufführung kommen klassische Meisterwerke u. a. von Albéniz, Vivaldi, De Falla und Legnani. Für weitere Programmhöhepunkte hat das Duo Burstein & Legnani neue Werke für Cello & Gitarre arrangiert, u. a. die Carmen-Fantasie, Op. 25 von Pablo de Sarasate, über Themen aus der gleichnamigen Oper von Georges Bizet sowie „Bamidbar“ von Roberto Legnani. Das Duo öffnet den Zuhörern die Pforte zu einer faszinierenden Klangwelt: zwei Virtuosen mit Elan und einer Intensität, die in ihrem Temperament von imponierender Perfektion und überraschender instrumentaler Rollenverteilung sind. Roberto Legnani's präzises Spiel ist von höchster eleganter Meisterschaft, während Ariana Bursteins bemerkenswert geschmeidiger Bogenstrich ein Gefühl der feurigen Hingabe vermittelt. Eintrittskarten gibt es an der Konzertkasse ab 10:30 Uhr.



■ Kunstausstellung: Naturerlebnisse vor unserer Haustür

Grimma. Im September widmet sich die Kleine Galerie St. Georg in der Leisniger Straße ganz der heimischen Natur. In einer Gemeinschaftsausstellung präsentieren Birgit Dietrich und Rosmarie Krause ihre Naturerlebnisse vor unserer Haustür. Dabei entführt die Ausstellung in die faszinierende Welt der heimischen Pflanzen und Tiere und feiert deren oft übersehene Schönheit. Birgit Dietrich hat aus Fotografien Collagen geschaffen, die die feinen Details unserer heimischen Umgebung widerspiegeln. Außerdem gewinnt sie aus regionalen Pflanzen, den Blüten, Blättern und Früchten natürliche Farbtöne, die auf Aquarellpapier aufgetragen als Hintergründe der Collagen variieren. Dem gegenüber dokumentieren die Fotografien von Rosmarie Krause den Biber in den Gewässern nahe Grimma, in denen er seit vielen Jahren wieder heimisch geworden und dem ein oder anderen Spaziergänger vielleicht schon durch die typischen Bisspuren an Bäumen aufgefallen ist. Die Kombination der Werke beider Künstlerinnen schafft eine harmonische Balance zwischen der Ruhe und Schönheit der Pflanzenwelt und der Dynamik und Lebendigkeit des Bibers in seinem natürlichen Lebensraum. „Naturerlebnisse vor unserer Haustür“ regt den Betrachter an, seine Umgebung, Tier- und Pflanzenwelt genauer zu betrachten und wertzuschätzen. Ergänzend zur Ausstellung zeigt die Hospitalkapelle am 30. September um 19.00 Uhr den Naturdokumentarfilm „Vogelperspektiven“ von Jörg Adolph aus dem Jahr 2022. Die Ausstellung ist bis zum 1. Oktober jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



■ MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

■ Noch einmal in die Sonderausstellung

Bis zum 1. Oktober besteht noch die Möglichkeit, die diesjährige Ausstellung „1763/2023 – Ein Spaziergänger in der Literatur“ zum 260. Geburtstag von Johann Gottfried Seume (1763–1810) im Museum Göschenhaus zu besuchen. Erst seine Wanderung nach Italien 1801/1802 machten aus dem Schriftsteller den kritischen Zeitzeugen, dessen Texte auch heute noch beeindruckend sind. Das Göschenhaus als Seume-Gedenkstätte zeigt aus seinem einmaligen Sammlungsbestand wichtige Zeugnisse von und über Seume. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu erkunden, letzter Einlass ist 15.30 Uhr. Sonderführungen können vereinbart werden.

Hinweis: Die Sonderausstellung befindet sich im 1. Obergeschoss des Museums und ist leider nicht barrierefrei.

■ Herbstferien mit „FIM – Ferien im Museum“

Am **4. und 5. Oktober** sind alle Vorschul- und Schulkinder um 9.30 Uhr in den Göschengarten und das Göschenhaus eingeladen, wenn es wieder heißt: „Und Göschen baute Kartoffeln an – Geschichten und Aktionen rund um den Erdapfel“. Herbstzeit ist Kartoffelzeit – selbst der europaweit bekannte Verleger Georg Joachim Göschen ließ es sich vor 200 Jahren nicht nehmen, auf seinem Hohnstädter Gut mit anzupacken, wenn die Knol-

len aus der Erde geholt werden mussten. Während der Ferienveranstaltung im Museum erfahren die Kinder viel Wissenswertes über die Kartoffel und ihrer Kulturgeschichte, etwa über den „Kartoffelpastor“ Christoph Gottfried Ungibauer (1701–1758), der 1734 nach Naunhof als Pfarrer kam. Doch es wird nicht nur geredet: Die „Erdäpfel“ werden von den jungen Besuchern im Göschengarten unter Aufsicht gebacken und anschließend mit leckerem Kräuterquark bei einer heißen Tasse Tee im Kaminzimmer verzehrt.



Kartoffelfest im Göschengarten
(Foto: Museum Göschenhaus)

Hinweise: Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Bitte melden Sie das Kind / die Kinder bis zum 1. Oktober an. Die Kostenpauschale beträgt 4,- € pro Person, begleitende Lehrerinnen / Lehrer bzw. Erzieherinnen / Erzieher haben freien Eintritt.

Kunst und Kultur

Die erste Terrasse des Göschengarten sowie das Kaminzimmer des Museums sind barrierefrei. Sollten Sie zur Barrierefreiheit weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Literarische Blicke – Amüsantes aus der Vergangenheit. Heute wollen wir wieder einen etwas anderen Blick in die Literatur werfen, dabei soll ein Seume-Gedicht als Ausgangspunkt dienen: Johann Gottfried Seume war lange Zeit seines Lebens einer breiteren Öffentlichkeit durch seine Gedichte bekannt, etwa jenen, die in Schillers Zeitschrift „Thalia“ erschienen. Mit den großen Prosatexten „Spaziergang nach Syrakus“ von 1803 und „Mein Sommer 1805“ von 1806 hat sich diese Sicht ein wenig verschoben. Trotzdem blieb Seume ein produktiver Dichter, wenn auch nur wenige seiner Gedichte heute tatsächlich noch gelesen werden. Seumes wohl bekanntestes Gedicht ist „Die Gesänge“, das 1804 in der „Zeitung für die elegante Welt“ erstmals gedruckt wurde. Die erste Strophe lautet:

*Wo man singet,
lass dich ruhig nieder,
Ohne Furcht,
was man im Lande glaubt;
Wo man singet,
wird kein Mensch beraubt;
Bösewichter haben keine Lieder.*

Der Volksmund hat diese Verse etwas eingekürzt und eigentlich erst dadurch bekannt gemacht (die „Menschen“ werden hin und wieder auch zu „Bösewichte“ bzw. „Bösewichter“):

*Wo man singt,
da lass dich ruhig nieder,
böse Menschen haben keine Lieder!*

Auf die Probleme, die hinter diesen Worten auch stecken kann, hat bereits Friedrich Nietzsche (1844–1900) boshaft-ironisch – und nicht besonders freundlich gegenüber dem Zarenreich – folgenden Satz gegenübergestellt:

*„Böse Menschen
haben keine Lieder.“ –
Wie kommt es,
dass die Russen Lieder haben?*

Auch Wilhelm Busch (1832–1908) verwendet Seumes Verse in den „Fliegenden Blättern“ von 1860 auf seine eigene Weise, schreibend und zeichnend (© Museum Göschenhaus – Archiv Museum Göschenhaus):

Klassischer Weisheitsspruch:



*„Wo man singt,
da lass dich ruhig nieder!“
sagte der Sempelmaier
und legte sich unter den Bienenstand.*

Durch den Fernsehmoderator Robert Lembke (1913–1989) bekommt der Spruch eine sehr gegenwärtige Ebene:

*Böse Menschen
haben keine Lieder,
aber häufig eine Stereo-Anlage.*

Und selbst in der Kinowelt ist Seume zu finden, so in „James Bond 007 – Leben und sterben lassen“ (1973), wo der Titelheld (in der deutschen Synchronisation!) sagt:

*Wo man lacht,
da lass dich ruhig nieder –
böse Menschen
lachen immer wieder!*

Zum Abschluss soll Rainer Helfenbein (*1945) mit einem Wortspiel zu Worte kommen, der ehemalige Deutschlehrer des Verfassers dieser Zeilen:

*Wo man ab und zu
ein Auge zudrückt,
lass dich ruhig nieder;
böse Augen haben keine Lieder.*

■ Die zauberhafte Welt der Zinnschiffe

Mutzschen. Das Deutsche Spielschiff Museum eröffnet am 4. Oktober um 10.00 Uhr gemeinsam mit dem Zinnfiguren Verein Leipzig die Sonderausstellung unter dem Titel „Die zauberhafte Welt der Zinnschiffe“, welche in den Herbstferien und in der Weihnachtszeit angeschaut werden kann. „Diese absoluten Raritäten werden die Besucher das erste Mal in Mutzschen bewundern können“, lädt Museumsleiter Claude Bernard ein. In den Herbstferien veranstaltet das Museum Zinn-Gießkurse. Im Dezember wird es eine Theatershow geben. Zinnfiguren waren schon in der Antike bekannt. Die älteste Figur aus Zinn wurde in Magdeburg gefunden. Sie stammt aus dem 13. Jahrhundert. Die Miniaturschiffe aus Zinn nutzen Kriegstrategen für die Vorbereitungen auf Wasserschlachten. Zudem waren sie aber auch Spielzeug für Kinder von reichen Eltern. Äußerste Beliebtheit fanden die kleinen Schiffe bei den französischen Königskindern wie Ludwig der XIII und dem Sonnenkönig Ludwig der XIV. Die Zinnfiguren waren auch Lernspielzeug, um die „weite große Welt“ zu entdecken. Es gibt viele Sammler auf diesem Gebiet, die in verschiedenen Ausstellungen die Besucher begeistern.

■ Eigene Zinnschiffe herstellen

Kinder und Erwachsene können in den Herbstferien, genau gesagt an den Tagen vom **4. bis 6. Oktober**, Zinnschiffe gießen und bemalen. Namhafte Künstler des Zinnfiguren-Vereins sind vor Ort und führen diese Technik gemeinsam mit den Kindern und Erwachsenen durch. Da die Räumlichkeiten in der Werkstatt begrenzt sind, bittet das Deutsche Spielschiffmuseum bis zum 25.9.2023 um Anmeldung unter info@spielschiffe.com. Die genauen Zeiten werden nach der Anmeldung bekannt gegeben. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt 5 Euro pro Kind, 7 Euro für Erwachsene.



Am **7. Dezember, 10.00 Uhr** können sich Kindergartengruppen (max. 40 Kinder) für eine außergewöhnliche Theatervorstellung mit dem Theatrum Mundi aus Dresden anmelden, welches die Weihnachtsgeschichte erzählt. Auch hier bittet das Team vom Deutschen Spielschiffmuseum um Anmeldung bis zum 31.10.2023 unter info@spielschiffe.com. Der Eintritt für Kinder beträgt 3 Euro und für die Erzieher 5 Euro. Weitere Informationen dazu können Sie gern auch telefonisch bei Frau Annett Kurth-Bernard unter 0174-3455660 erfragen.

■ Engagement-Fachtag

Der 13. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement findet am Freitag, **29. September, ab 14 Uhr**, im Evangelischen Bildungs- und Gästehaus Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis statt. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte in Vereinen, Initiativen oder Kirchgemeinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen werden per E-Mail an engagement@slk-miltitz.de bzw. telefonisch unter 034344 648-10 entgegengenommen.

■ Geschichts- und Altertumsverein zu Grimma e.V. – Stadtgut Grimma

Leipziger Straße 5 / Ecke Weberstraße (zwischen Frauenkirche und Schwanenteich), 04668 Grimma, Kontakt: Tel. 03437 – 91 11 47 (Vereinsvorsitzende Dr. Aline Hanschmann)

Sonderöffnungszeiten zum Grimmaer Stadtfest – Am 23. und 24. September öffnet der Altertumsverein das Stadtgut jeweils von 15 bis 17 Uhr. Schauen Sie mal herein, Sie werden staunen, was sich hinter den alten Mauern verbirgt. Der mittelalterliche Wohnturm und die angrenzende Scheune beherbergen viele Fundstücke aus der Grimmaer Vergangenheit (u.a. Keramikfunde aus der Altstadt und eine Sammlung zur Grimmaer Großmühle). Besonders sehenswert ist eine Sammlung von Puppenstuben, Posamentierläden usw.

bis Ende Oktober sonntags 15 bis 17 Uhr
Hinweis: Schulklassen und andere Gruppen haben die Möglichkeit, sich zu einem Rundgang anzumelden, in dem sie Erstaunliches zu Grimma im Mittelalter erfahren können.

Der **Vereinstreff** findet jeden 4. Mittwoch des Monats ab 18 Uhr statt. Regelmäßig führt der Altertumsverein Exkursionen zu bekannten und weniger bekannten Sehenswürdigkeiten im Muldental durch.



■ Faksimile der Nobelpreisurkunde anlässlich Wilhelm Ostwalds 170. Geburtstag erstellt

Großbothen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wandte sich kein geringerer als Wilhelm Ostwald sowohl anorganischen, organischen und biochemischen Fragestellungen der Katalyse zu. Sein größter wissenschaftlicher Verdienst war die Erarbeitung des Katalyse-Begriffs in der Chemie, welchen er in der Zeitschrift für Physikalische Chemie 1894 veröffentlichte. Ostwalds Forschungen bahnten somit den Weg, dass katalytische Reaktionen in der chemischen Industrie an Bedeutung gewinnen konnten.

Am 10. Dezember 1909 überreichte der damalige schwedische König Gustav V. in Stockholm Wilhelm Ostwald den Nobelpreis für Chemie für seine Forschungen auf dem Gebiet der Katalyse sowie für seine grundlegenden Untersuchungen über chemische Gleichgewichtsverhältnisse und Reaktionsgeschwindigkeiten.

Mit der Überreichung erhielt Ostwald eine Nobelpreisurkunde, eine Nobelpreismedaille und ein Preisgeld in Höhe von 150.000 RM.

Die Nobelpreismedaille besteht aus Gold und wurde von dem schwedischen Bildhauer Erik Lindberg (1873–1966) entworfen. Eine Seite zeigt ein Porträt von Alfred Nobel, seinen Namen sowie seine Lebensdaten. Auf der anderen Seite ist der Name des Preisträgers Wilhelm Ostwald und das Jahr der Preisverleihung eingraviert. Die schwedische Künstlerin Sofia Gisberg (1854–1926) gestaltete die Nobelpreisurkunde für Wilhelm Ostwald. Darauf sind das von Ostwald erfundene Thermostat sowie ein Auszug aus der chemischen Formel des Ostwaldschen Verdünnungsgesetzes zu sehen.

Nach dem Tod Wilhelm Ostwalds im Jahr 1932 verblieb der Nachlass in Großbothen und wurde zum Archiv. Die Kinder von Helene und Wilhelm

Ostwald veranlassten 1953 die Schenkung des Parks an die Akademie der Wissenschaften der DDR. Ein Teil des umfangreichen schriftlichen Nachlasses gelangte neben der Nobelpreisurkunde und der Nobelpreismedaille somit nach Berlin. Heute befinden sich die Originale im Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Anlässlich des 170. Geburtstages von Wilhelm Ostwald entschloss sich die Gerda und Klaus Tschira Stiftung, Eigentümer des Parks seit 2009, ein hochwertiges Faksimile der Nobelpreisurkunde nebst zugehöriger Mappe anfertigen zu lassen. Das Atelier für Buchrestaurierung und Faksimiles Goldene Esel aus Halle (Saale) wurde mit dem Auftrag betraut.

Die Gestaltung der Urkunde erfolgte teilweise in Handarbeit. Der Farbdruck wurde mit einer Illuminierung in 3D in Blattgold mit Punzierung der Zierblätter und einer punktuellen Oberflächenbehandlung und Glanzlichter umgesetzt. Auch die Mappe wurde originalgetreu aus blaugrauem Ziegenleder, handgeprägt mit Blattgold unter Verwendung vorhandener Zierstempel, die dem Original recht verwandt sind, angefertigt.

Am Donnerstag, den 31. August 2023 fand im Haus Energie die Übergabe des Faksimiles statt. Leiter des Parks, Dr. Ralf Gottschlich und die Museologin, Aline Pfannenschmidt waren anwesend, als die Urkunde von Annette Friedrich, Buchkünstlerin des Ateliers Goldene Esel feierlich überreicht wurde.

Besucher können diese wunderschöne Arbeit in den musealen Räumlichkeiten im Haus Energie bestaunen. Das Museum ist täglich außer donnerstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Kunst und Kultur

- Technische Schauanlage und Museum Wassermühle Höfgen**
 Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V., Höfgener Dorfstraße 8, 04668 Grimma-Höfgen, Tel. 03437/ 70 75 72, Infos auch unter www.wassermuehle-hoefgen.de

Backen zum Höfgener Handwerkermarkt:

Am Wochenende vom **23. und 24. September** befeuert der Mühlenverein im Rahmen des Handwerkermarktes wieder den altdeutschen Ofen. Die Backwaren werden (solange der Vorrat reicht) direkt vor der Mühle angeboten. Die Schauanlage Wassermühle kann bis 18 Uhr besichtigt werden. Die Vereinsmitglieder geben ihr Wissen über die Mühle gern weiter. Jeder Besucher kommt etwas klüger aus der Mühle, als er hinein gegangen ist. Versprochen!



Die Schauanlage Wassermühle kann bis 18 Uhr besichtigt werden. Die Vereinsmitglieder geben ihr Wissen über die Mühle gern weiter. Jeder Besucher kommt etwas klüger aus der Mühle, als er hinein gegangen ist. Versprochen!

Was ist los in den Herbstferien? Freitags (**6. Oktober und 13. Oktober**, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr) können Ferienkinder und deren Begleitpersonen in der Wassermühle aktiv beim Projekt „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ dabei sein. Dann stehen die 300-jährige Mühlengeschichte und die Mühlentechnik im Mittelpunkt. Viele Redewendungen aus dem alltäglichen Sprachgebrauch werden ergründet und wer möchte, kann in eine kleine Rolle schlüpfen. Anmeldung ist erwünscht, aber auch kurzentschlossene Ferienkinder sind willkommen. Pro Person kostet die Teilnahme 2 €. **Hinweis:** Kindergruppen können ihre individuellen Termine vereinbaren. Bitte erkundigen Sie sich nach freien Terminen unter Tel. 0 34 37 – 70 75 72.

Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen: Am Dienstag, **3. Oktober**, und Dienstag, **31. Oktober**, öffnet der Mühlenverein das Museum Wassermühle von 12 bis 17 Uhr. Mit dem 31. Oktober endet die diesjährige Saison. In der Nebensaison von November bis März können Gruppen (ab 10 Personen) individuelle Termine für Führungen vereinbaren.

Öffnungszeiten: freitags, sonnabends, sonntags und feiertags 12 bis 17 Uhr, donnerstags bis auf weiteres nur für angemeldete Gruppen und Projekte



Bild: Walter Artus

Anzeige(n)

■ Gästeführung Hochwasserschutz im Oktober

Grimma. Die nächste Hochwasserschutzführung findet am Freitag, **20. Oktober** statt. Die Tour startet 17.00 Uhr am Steinbaum am Volkshausplatz. Karten sind für 6 Euro in der Tourist-Information erhältlich. 400 Millionen Euro Schaden, eine historische Altstadt 3,50 Meter unter Wasser und viele berührende Geschichten – Grimma war ein Ort, dessen Bilder um die Welt gingen. Die dramatischen Muldehochwasser von 2002 und 2013 veränderten die Stadt. Mit Fertigstellung der 57 Millionen Euro teuren Hochwasserschutzanlage erfuhr Grimma nun einen entscheidenden Wandel in der Stadtentwicklung. Doch obwohl die gesamte Altstadt unterirdisch sowie oberhalb geschützt ist, fällt das bemerkenswerte Bauwerk im Stadtbild kaum auf. Für den Gästeführer Rudolf Brendel gibt es darum genug Gelegenheit, auf viele technische Details hinzuweisen, die der Spaziergänger sonst leicht übersehen würde. Bei seiner Führung stellt er das Thema Hochwasser ins Zentrum. Der geführte Spaziergang am Ufer der Mulde zwischen den beiden markanten Brücken erlaubt den Blick auf die Flutschutzanlage mit ihren 70 Durchlässen, gestalterischen Raffinessen, Brunnen und Pumpwerk. Die Tour ist rund 2,5 Kilometer lang. Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Tickets in der Tourist-Information erhältlich.



■ Theater-Matinee „Eisbär“ und Kartoffelsuppe

Döben. Der israelische Komponist Ido Spak und der Autor Markus Gille (Mittelsächsisches Theater Freiberg) realisieren zum Andenken an die große Montagsdemo im Oktober 1989 ein Stück, das nicht für Kinderrohre geeignet ist! Die Aufführung „Eisbär“ zeigen die Theatermacher am Sonntag, **8. Oktober**, auf dem Schlosshof Döben. Der Vorhang fällt um 11:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ido Spak studierte in Tel Aviv, Amsterdam und London, er arbeitet als Pianist und Komponist, er veröffentlichte mehrere CDs und arbeitete mit Markus Gille, zusammen mit anderen Komponisten an der Oper „Freiberg“, die 2018 in Leipzig uraufgeführt wurde. Markus Gille ist seit Jahren dem Schlosshof Döben verbunden und hat unter anderem das Theaterprojekt „Mori Ogai“ realisiert. Die Veranstaltung wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



Anzeige(n)

Kunst und Kultur

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

Montag, 2.10. geschlossen.

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de • **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Großbardau

Parthenstr. 14 | Grimma-Großbardau, **Öffnungszeit:** Mi. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürrweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932

Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

- **Haltepunkt „Großbothen“:** gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: **Montag, 18.9., 2.10., 16.10., 13.00 – 14.00 Uhr**
- **Haltepunkt „Mutzschen“** auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: **Montag, 18.9., 16.10., 14.45 – 15.45 Uhr**

■ Lese-Café lädt ein

Leipzig. Buchbegeisterte treffen sich im Gasthof „Zur Linde“ zum Lese-Café. Am **19. Oktober** wird das Buch „Die Karte meiner Träume“ von Reif Larsen vorgestellt. Kernthemen des Romans sind Freundschaft, Kindheit, Schuld und Zuhausesein. Am **16. November** wird Kati Naumanns Werk „Die Sehnsucht nach Licht“ beleuchtet, eine Geschichte einer Bergarbeiterfamilie im Erzgebirge.

Wiedergelesen! Neugelesen! Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

■ Kaffee und Zigaretten: Das bis jetzt persönlichste Buch von Schirach?

„Wir sehnen uns nach Hause/ Und wissen nicht wohin?“ Dieses Zitat von Joseph von Eichendorff verankert Ferdinand von Schirach in seinem Buch „Kaffee und Zigaretten“. Schirach verwebt in seinem bis dahin persönlichsten Buch geschickt und auf hohem sprachlichen Niveau Kurzgeschichten, autobiographische Anekdoten sowie Beobachtungen und Notizen miteinander und schafft so ein in sich vollständig perfekt ausgeführtes Werk. Das Besondere an Schirachs Büchern ist der Schreib- bzw. Erzählstil des Autors. Wenn man seine Bücher liest, hat man nicht das Gefühl zu lesen, sondern es fühlt sich viel mehr so an, als hätte man sich mit Schirach zusammengesetzt und man würde die substanziellen Ideen des Rechts bzw. des Lebens erklärt bekommen. Man spürt durch die Seiten das angesammelte Wissen von Schirach über das Recht oder das Leben. Man spürt und liest von den harten Zeiten des Autors, aber auch von Zeiten und Dingen, die die Wogen glätten konnten. Ich finde „Kaffee und Zigaretten“ von den Büchern, die ich bis jetzt von Schirach gelesen habe, am besten. Sonst verwehrt der Autor einen Blick in seine Vergangenheit sowie auf nä-

here, persönliche Gedanken. Bücher, wie „Verbrechen“, behandeln lediglich kriminologische Fälle auf die von Schirach bekannt-distanzierte Art, die so gerade eindrücklich wirkt. Der Wechsel zwischen kurzen und langen Kapiteln ist perfektionistisch getaktet. In längere Kapitel wird man überraschend schnell in die Thematik geführt und selbst in den einseitigen Bemerkungen des Autors zu kurioseren, täglichen Beobachtungen steckt ausgeklügelte Substanz. Dieses Buch ist für alle, die finden, dass der Titel des Buches wie ein gutes Frühstück klingt, sowie für alle, die gut erzählte, auf den Punkt gebrachte Geschichten aus dem Leben, über das Recht und einen klaren, auf den Punkt gebrachten Schreibstil mögen. Für alle, die nicht wissen, was zu Hause ist, wohin sie sollen oder wohin sie überhaupt wollen. Die Antworten, die das Buch liefert, liegen oft zwischen den Zeilen oder sie sind ganz klar formuliert: „Sich zu lieben, dass ist zu viel verlangt. Aber die Form ist zu wahren, es ist unser letzter Halt.“ Selbst wenn wir kein Glück mehr finden und wie Pech an den Wänden herunterrinnt, selbst wenn wir uns selbst nicht lieben können, wenn wir nie gelernt haben, uns

selbst nicht zu hassen, selbst wenn nichts mehr funktioniert, müssen wir gewissermaßen funktionieren. Und sei es nur um kurz mal wieder aufzustehen. Wir müssen unsere Form wahren, es ist unsere einzige Chance gegen den Verfall und gegen die Tristesse. Jeder von uns ist ein kleines Zahnradchen in einem großen Ganzen. Wir dürfen unsere Zinken nicht verschränken, wir müssen uns weiterdrehen. Selbst wenn es nur ganz langsam ist. Denn im Endeffekt „leben wir nur einen Wimpernschlag, dann verschwinden wir wieder und in dieser kurzen Zeit erkennen wir noch nicht mal das scheinbar einfache, die Wirklichkeit.“ Deswegen dreht euch weiter. Und vergesst dabei Kaffee und Zigaretten nicht. Vergesst euer Zuhause nicht. *Diese Rezension wurde von Marietta Gnoth, Schülerin der Klasse 9 am Gymnasium St. Augustin zu Grimma, während ihres Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek geschrieben.* *Titelbild © Luchterhand – Kaffee und Zigaretten / Ferdinand von Schirach. – 1. Auflage – München : Luchterhand, 2019. – 190 Seiten ; 22 cm*



■ Ticketverkauf

in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- **24.11., 15.12., jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **7.10., 4.11., 2.12., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20 Euro
- **8.10., jeweils 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora, eine starke Frau!“ – Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Kloster ruine Nimbschen, 8 Euro
- **29.9., 19.00 Uhr:** Bauchredner Roy Reinker, Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“ Großbardau, 19 Euro
- **13.10., 20.00 Uhr:** Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends 2023, Muldenalhalle Grimma, ab 45,90 Euro
- **20.10., 17.00 Uhr:** „2000 Meter Hochwasserschutz in Grimma“ – Stadtführung mit Gästeführer Rudolf Brendel, Steinbaum am Volkshausplatz, 6 Euro
- **22.10., 15.00 Uhr:** Pittiplatsch auf Reisen – Jubiläumsprogramm mit den Original-Fernsehfiguren, Rathaussaal Grimma, ab 10 Euro
- **4.11., 19.00 Uhr:** Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung, Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“ Großbardau, 19 Euro
- **8.12., 20.00 Uhr:** Voxclub live!, Muldenalhalle Grimma, 49,80 Euro
- **20.12. 16.00 Uhr:** „Sind die Lichter angezündet“ mit Ronny Weiland, Rathaussaal Grimma, 28,50 Euro
- **19.1.24, 20.00 Uhr:** Das Zwingertrio: Ein Fest für Olaf Böhme, Muldenalhalle Grimma, 37,30 Euro
- **28.9.24, 16.00 Uhr:** Amigos & Daniela Alfinito – Das Beste vom Besten, Muldenalhalle Grimma, ab 63,90 Euro

Änderungen vorbehalten.



Anzeige(n)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

„Wanderung durch die Waldmühle“

Die Kirchgemeinde Großbothen führt am Sonntag, **17. September**, einen Gemeinde-Wandertag durch. Getroffen wird sich um 10 Uhr am Parkplatz B176, Abzweig Schönbach (Pappelparkplatz). An der Wegesstrecke liegen die Stationen: Älteste Eichen des Colditzer Forstes, Weißer Stein (Rast), Kohlflügel, Jagdhütte. Die Strecke ist ca. 9 km lang, Gehzeit etwa 3-4 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Auf dem Weg ist Zeit zum Gespräch und für eine Andacht. Die Waldwege sind mit Sandauflage belegt und daher kinderwagen-tauglich. Fachkundig begleitet Mathias Stahn vom Forstbezirk Leipzig die Gruppe.

Gottesdienste in der Kirche Großbothen:

- **Sonnabend, 23.9., 16.00–18.00 Uhr:** Spiele-Nachmittag (Beginn mit Andacht, anschließend Gemeinschaftsspiele für Kinder, Eltern, Großeltern auf dem Pfarrhof bzw. Spielplatz mit Hartmut Günther, Sächs. Männerarbeit)
- **Sonntag, 1.10., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Predigt: Stud. theol. A. Engel)
- **Sonntag, 15.10., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Predigt: Pfrn. D. Schanz)

**■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“
Gemeinde Grimma**

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma
Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht
Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste in der Trinitatiskirche Grimma:

- **17.9., 9.00 Uhr:** Hl. Messe

- **24.9., 9.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
- **1./8./15./22.10., je 9.00 Uhr:** Hl. Messe

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP
KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5,
04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.:
03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr
- Gebetskreis: donnerstags, 19.00 Uhr
- Lobpreisabend: 23.9., 19.00

Anzeige(n)

Abschied

**Beistand braucht, wer einen
geliebten Menschen verloren hat ...**

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-211**privatanzeigen@riedel-verlag.de****Danksagung**

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017



Anzeige(n)



Herzlichen Glückwunsch

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Bahren

am 24.8. zum 80. Frau Brunhild Sülzbrück
 am 5.9. zum 70. Frau Regina Miersch
 am 12.9. zum 75. Herrn Ralph Schmellinsky

■ Cannewitz

am 15.9. zum 70. Frau Roswida Grabow

■ Döben

am 31.8. zum 75. Frau Gisela Scholz
 am 4.9. zum 75. Herrn Thomas Reich

■ Gastewitz

am 25.8. zum 85. Herrn Herbert Schneider

■ Golzern

am 24.8. zum 80. Herrn Peter Merkel

■ Gornewitz

am 5.9. zum 75. Herrn Dieter Lötzsich

■ Grimma

am 19.8. zum 80. Frau Renate Grzmehle
 am 20.8. zum 75. Frau Monika Linke
 am 20.8. zum 95. Frau Annelies Kurzreuther
 am 21.8. zum 90. Frau Jutta Kunze
 am 23.8. zum 85. Herrn Wolfgang Zötzel
 am 24.8. zum 85. Herrn Jürgen Escher
 am 24.8. zum 80. Herrn Hartmut Latzel
 am 25.8. zum 75. Frau Marianne Krisa
 am 26.8. zum 85. Herrn Diethard List
 am 27.8. zum 100. Herrn Robert Euricht
 am 27.8. zum 80. Herrn Bernd Berger
 am 30.8. zum 90. Frau Irene Compter
 am 30.8. zum 90. Frau Charlotte Grüneberger
 am 30.8. zum 85. Frau Ilse Wolf
 am 30.8. zum 75. Herrn Rolf Möbius
 am 1.09. zum 75. Frau Sabine Hoffmann
 am 2.9. zum 90. Herrn Wolfgang Scholz
 am 2.9. zum 85. Herrn Klaus Gräbner
 am 2.9. zum 80. Frau Renate Gretschel
 am 2.9. zum 80. Frau Bärbel Klug
 am 4.9. zum 85. Frau Ilsetraud Kleeberg
 am 4.9. zum 70. Herrn Andreas Kresse
 am 4.9. zum 70. Frau Marlies Richter
 am 4.9. zum 70. Frau Regina Thieme
 am 5.9. zum 85. Frau Marlies Egert
 am 5.9. zum 80. Frau Angelika Zehrfeld
 am 5.9. zum 75. Frau Ursula Gläser
 am 6.9. zum 75. Frau Sabine Krampitz
 am 7.9. zum 85. Frau Eva Florenz
 am 7.9. zum 70. Frau Sieglinde Hennig
 am 8.9. zum 70. Herrn Werner Kästner
 am 9.9. zum 90. Frau Rosel Schneider
 am 10.9. zum 85. Herrn Hans Schubert



Für den Grimmaer, Robert Euricht (l.), war der 27. August ein ganz besonderes Datum. Der ehemalige Sportlehrer feierte seinen 100. Geburtstag. Oberbürgermeister Matthias Berger sprach persönlich die herzlichsten Glückwünsche aus. Aktuell sind im Einwohnermeldeamt fünf Frauen und ein Mann gemeldet, die das 100jährige Lebensalter erreicht haben.

am 10.9. zum 80. Herrn Walter Schneider
 am 11.9. zum 80. Herrn Dr. Christoph Buschnakowski
 am 11.9. zum 80. Frau Karin Richter
 am 11.9. zum 70. Herrn Hans-Bernhard Borda
 am 11.9. zum 70. Frau Marita Schirmmacher
 am 12.9. zum 90. Herrn Gerhard Gladus
 am 12.9. zum 80. Herrn Siegfried Nitzbon
 am 12.9. zum 70. Herrn Klaus-Jürgen Dziekan
 am 13.9. zum 85. Herrn Bernd Lorenz
 am 13.9. zum 80. Herrn Dietmar Thomas
 am 14.9. zum 70. Frau Gudrun Hoffmann
 am 14.9. zum 70. Frau Petra Thalmann

■ Großbardau

am 29.8. zum 80. Frau Roswitha Endler
 am 2.9. zum 70. Frau Maria Kaniuth
 am 5.9. zum 80. Frau Leota Strickrodt
 am 9.9. zum 70. Frau Gudrun Kaniuth
 am 14.9. zum 100. Frau Maria Rieger

■ Großbothen

am 20.8. zum 75. Frau Martina Wagner
 am 15.9. zum 75. Herrn Friedhelm Eisel

■ Kaditzsch

am 14.9. zum 70. Frau Martina Schnurrbusch

■ Keiselwitz

am 30.8. zum 80. Frau Margarete Bergner

■ Kössern

am 20.8. zum 80. Herrn Gerd Lösch
 am 10.9. zum 70. Frau Ute Augustyniak

■ Leipzig

am 22.8. zum 85. Herrn Wilfried Schneider

■ Mutzschen

am 21.8. zum 90. Frau Liane Jungmichel
 am 3.9. zum 85. Herrn Ludwig Willhelm
 am 4.9. zum 90. Herrn Werner Richter
 am 6.9. zum 80. Frau Anni Wentzloff
 am 15.9. zum 85. Frau Lena Brade
 am 13.9. zum 75. Herrn Günter Ehrlich

■ Nerchau

am 22.8. zum 85. Frau Hildegard Baumgarten
 am 26.8. zum 96. Herrn Herbert Schilde
 am 6.9. zum 75. Frau Anette Braun

■ Pöhsig

am 4.9. zum 75. Frau Karin Pawlik

■ Schmorditz

am 22.8. zum 80. Frau Rosemarie Beier
 am 10.9. zum 75. Herrn Peter Mähr

■ Seidewitz

am 10.9. zum 75. Herrn Jürgen Baldauf

Hinweis: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu das Formular unter <https://nol.is/pj1>.

■ Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger

Im August wurden in Grimma 25 Kinder geboren, davon 13 Jungen und zwölf Mädchen

Isa Becker, geb. am 4.8.2023

„Manchmal nehmen die kleinen Dinge den größten Platz in unserem Herzen ein.“

Alan Alexander Milne

